

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Information und Kommunikation



2010

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30. Juli 2012
Artikelnummer: 2090420107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8588; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

	Seite
1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2010	
1.1 Verlagswesen (WZ 58)	1
1.2 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)	2
1.3 Rundfunkveranstalter (WZ 60)	2
1.4 Telekommunikation (WZ 61)	3
1.5 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)	3
1.6 Informationsdienstleistungen (WZ 63)	4

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale	5
1.2 Ausgewählte Grundzahlen	7
1.3 Ausgewählte Kennzahlen	11

2 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

Was finde ich wo im Tabellenteil 2	15
2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	16
2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	18
2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	22
2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen	24
2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	28

3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

Was finde ich wo im Tabellenteil 3	30
3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	31
3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen	33
3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	35
3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	39
3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	43
3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	45
3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	47
3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	51
3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	55
3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	59
3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	63
3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	65

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Zeichenerklärung

- . = keine Angaben, da das Merkmal bei dieser Unternehmensgruppe nicht erfragt wurde
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen – entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – definiert. Zur Entlastung der bisher auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorjahre (2007, 2006 usw.), auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2010

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2010 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der im Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation – befragten rund 23 600 Erhebungseinheiten.

Danach waren im Jahr 2010 rund 86 000 Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt J tätig, davon arbeiteten rund

- 57 750 Unternehmen, mehr als zwei Drittel (67,1 %), in der Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie,
- 10 250 Unternehmen (11,9 %) als Informationsdienstleister,
- 8 300 Unternehmen (9,7 %) hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Herstellung, dem Verleih und dem Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder als Verleger von Musik,
- 6 850 Unternehmen (7,9 %) im Verlagswesen,
- 2 500 Unternehmen (2,9 %) in der Telekommunikation und
- 400 Unternehmen (0,5 %) als Rundfunkveranstalter.

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt J knapp 1,0 Mill. Personen und erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von 214,8 Mrd. Euro.

1.1 Verlagswesen (WZ 58)

Die rund 6 850 Unternehmen im Verlagswesen erzielten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz in Höhe von knapp 29,9 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von rund 4,4 Mill. Euro erwirtschaftet. Beim Verlegen von Zeitungen wurden mit fast 12,7 Mill. Euro die höchsten Umsätze je Unternehmen erzielt.

Insgesamt arbeiteten 200 500 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 97,0 %. Der höchste Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen war mit 99,4 % beim Verlegen von Zeitungen zu verzeichnen. Im Verlagswesen arbeiteten durchschnittlich 29 Mitarbeiter je Unternehmen. Am größten waren die Zeitungsverlage mit durchschnittlich 105 tätigen Personen je Unternehmen.

Der Personalaufwand betrug rund 6,9 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,6 % auf Bruttoentgelte und 16,4 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 17,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei durchschnittlich 71,5 %. Zwischen den einzelnen Verlagsbereichen differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Materialaufwand) erheblich. Deutlich unter dem Durchschnitt lag der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen mit nur 59,1 % beim Verlegen sonstiger Software.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug im Verlagswesen 80,9 %.

Im Jahr 2010 wurden im Verlagswesen 800,9 Mill. Euro brutto in das Anlagevermögen investiert. Anders ausgedrückt wurden von je 100 Euro Umsatz knapp drei Euro investiert.

1.2 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)

8 300 Unternehmen arbeiteten in der Herstellung, dem Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder Verleger von Musik.

Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz von rund 8,8 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 1,1 Mill. Euro erzielt. 85,2 % des Gesamtumsatzes wurde durch die Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb sowie durch Kinos (WZ 59.1) erwirtschaftet.

In diesem Wirtschaftsbereich (WZ 59) arbeiteten rund 58 100 Personen. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 85,0 %. Besonders niedrig war der Anteil mit 63,0 % im Wirtschaftsbereich 59.2 (Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien) und mit 73,4 % bei der Nachbearbeitung und sonstigen Filmtechnik (WZ 59.12).

Der Personalaufwand betrug rund 1,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 85,5 % auf Bruttoentgelte und nur 14,5% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 5,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 78,1 %. Der höchste Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen war mit 89,0 % beim Filmverleih und -vertrieb (WZ 59.13) zu verzeichnen. Besonders niedrig war der Anteil mit 63,0 % bei der Nachbearbeitung und sonstigen Filmtechnik.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 76,7 %.

Mehr als 483,4 Mill. Euro wurden für Bruttoanlageinvestitionen ausgegeben. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit knapp sechs Euro investiert.

1.3 Rundfunkveranstalter (WZ 60)

400 Unternehmen waren als Rundfunkveranstalter tätig. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz in Höhe von rund 14,1 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von mehr als 35,2 Mill. Euro erzielt. 81,4 % des Gesamtumsatzes wurde durch die Fernsehveranstalter erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten fast 33 000 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter knapp zwei Drittel (64,2 %) bei den Fernsehveranstaltern. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 99,4 %.

Der Personalaufwand betrug rund 2,1 Mrd. Euro. Davon entfielen 78,8 % auf Bruttogehälter und 21,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Mehr als 8,0 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 79,2 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug bei den Rundfunkveranstaltern 72,1 %.

Die Rundfunkveranstalter investierten im Jahr 2010 mehr als 1,1 Mrd. Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit durchschnittlich acht Euro investiert.

Im Berichtsjahr 2010 wurden öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten mit Hauptsitz im Land Nordrhein-Westfalen nicht befragt und im Ergebnis auch nicht dargestellt.

1.4 Telekommunikation (WZ 61)

Rund 2 500 Unternehmen arbeiteten auf dem Gebiet der Telekommunikation. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz von knapp 72,7 Mrd. Euro, das war rund ein Drittel (33,8 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze. Damit war die Telekommunikation der umsatzstärkste Bereich im Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation. Je Unternehmen wurde ein Umsatz von durchschnittlich 29,3 Mill. Euro erwirtschaftet. Fast die Hälfte des Gesamtumsatzes (48,0 %) wurde durch die leitungsgebundene Telekommunikation (WZ 61.1) erzielt. Der Anteil der drahtlosen Telekommunikation (WZ 61.2) lag bei 30,9 %.

Mehr als 131 000 Personen arbeiteten im Wirtschaftsbereich Telekommunikation. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 98,3 % und war mit 99,3 % im Bereich der leitungsgebundenen Telekommunikation am höchsten.

Der Personalaufwand betrug knapp 8,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,2 % auf Bruttogehälter und 15,8 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 46,8 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 84,9 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug im Bereich Telekommunikation 75,9 %.

Bruttoanlageinvestitionen wurden in Höhe von knapp 9,2 Mrd. Euro getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurden damit durchschnittlich 13 Euro investiert.

1.5 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)

Zur Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie gehören Tätigkeiten wie z. B. Anpassung, Testen und Pflege von Software, Planung und Entwurf von Computersystemen, die Hardware-, Software- und Kommunikationstechnologie umfassen, Verwaltung und Betrieb der Computersysteme und Datenverarbeitungsanlagen der Kundinnen und Kunden vor Ort sowie sonstige fachliche und technische mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten.

Die knapp 57 750 Unternehmen dieses Wirtschaftsbereiches erwirtschafteten im Jahr 2010 Gesamtumsätze in Höhe von 80,8 Mrd. Euro; das sind deutlich mehr als ein Drittel (37,6 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze.

In diesen Unternehmen arbeiteten knapp 483 700 Personen, das sind fast die Hälfte (49,4 %) der im Wirtschaftsabschnitt J tätigen Personen. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 87,7 %. Durchschnittlich waren acht Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug mehr als 25,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 85,2 % auf Bruttoentgelte und 14,8 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Mehr als 42,5 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 62,8 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 83,9 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 4,2 Mrd. Euro wurden getätigt. Anders ausgedrückt haben die Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich von 100 Euro Umsatz mehr als fünf Euro investiert.

1.6 Informationsdienstleistungen (WZ 63)

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst u. a. Tätigkeiten wie Datenverarbeitung und Hosting sowie sonstige Tätigkeiten, die der Bereitstellung von Informationen dienen.

Knapp 10 250 Unternehmen arbeiteten als Informationsdienstleister. Sie erzielten im Jahr 2010 Gesamtumsätze in Höhe von mehr als 8,6 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von rund 844 000 Euro erwirtschaftet.

In den Unternehmen aus diesem Wirtschaftsbereich waren im Jahr 2010 fast 72 550 Personen tätig. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 86,0 %. Durchschnittlich waren sieben Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug mehr als 2,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,6 % auf Bruttoentgelte und 16,4 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Mehr als 4,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 62,0 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 77,3 %.

Die Informationsdienstleister investierten im Jahr 2010 rund 539,7 Mill. Euro. Somit investierten die Unternehmen von je 100 Euro Umsatz durchschnittlich mehr als sechs Euro.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	85 990	59 676	26 314
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	45 329	42 718	2 610
Personengesellschaften	Anzahl	8 638	4 796	3 842
Kapitalgesellschaften	Anzahl	30 987	11 327	19 660
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 036	835	202
Niederlassungen	Anzahl	93 438	60 504	32 934
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	214 818 786	5 298 156	209 520 630
davon:				
Umsatz	1 000 EUR	.	.	199 611 520
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	18 646 953
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	9 909 111
Subventionen	1 000 EUR	101 107	8 580	92 527
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	978 750	94 521	884 229
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	307 093
davon:				
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	86 987	62 968	24 019
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	2 551
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	891 763	31 553	860 210
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	304 542
Auszubildende	Anzahl	.	.	26 759
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	101 056
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	112 944
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	725 019
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	91,1	33,4	97,3
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	34,7
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	35,4
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	3,1
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	11,7
Aufwendungen	1 000 EUR	170 635 283	2 201 692	168 433 591
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	46 581 011	687 133	45 893 878
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	39 326 204	588 867	38 737 337
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	7 254 808	98 266	7 156 542
davon:				
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	5 906 949
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 249 593

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	124 054 272	1 514 559	122 539 713
davon für:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	53 729 013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	7 105 994
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	61 704 706
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	7 318 479	221 297	7 097 182
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	1 128 826
Bestände				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	7 507 902	179 469	7 328 433
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	8 096 413	173 056	7 923 358
davon:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 964 689
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 042 659
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	562 555
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	623 149
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 801 188
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 257 550
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	16 336 066	219 456	16 116 610
davon:				
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	8 813 873
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	7 757 040
Bauten	1 000 EUR	.	.	551 611
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	505 221
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	131 542
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	6 839 232
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 487 194
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	331 963
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 223 602	93 981	1 129 621
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	90 362 073	3 691 782	86 670 291
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	43 781 062	3 004 649	40 776 413

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
			Anzahl	
J	Information u. Kommunikation ...	85 990	978 750	891 763
58	Verlagswesen	6 831	200 473	194 369
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	6 325	193 304	187 728
58.11	Verlegen von Büchern	1 849	23 732	21 920
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	171	4 424	4 293
58.13	Verlegen von Zeitungen	975	102 090	101 463
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 770	45 031	43 643
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 560	18 026	16 409
58.2	Verlegen von Software	507	7 169	6 640
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	131	2 387	2 293
58.29	Verlegen von sonstiger Software	376	4 782	4 347
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 303	58 069	49 337
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 407	52 104	45 579
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	4 426	23 573	19 036
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	895	3 346	2 456
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	356	2 723	2 412
59.14	Kinos	730	22 461	21 676
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 896	5 966	3 758
60	Rundfunkveranstalter	400	32 990	32 802
60.1	Hörfunkveranstalter	246	11 795	11 683
60.2	Fernsehveranstalter	154	21 195	21 119

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamtumsatz ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	insgesamt	darunter Bruttorentgelte			
1 000 EUR					
214 818 786	46 581 011	39 326 204	124 054 272	16 336 066	J
29 855 480	6 880 193	5 749 356	17 266 736	800 919	58
28 706 366	6 608 959	5 520 287	16 694 554	766 624	58.1
5 273 961	997 306	832 930	3 113 030	92 076	58.11
1 546 442	206 513	172 156	1 026 232	13 407	58.12
12 374 611	3 253 183	2 711 631	7 003 730	273 493	58.13
7 936 048	1 746 947	1 464 414	4 687 639	359 067	58.14
1 575 305	405 011	339 155	863 923	28 581	58.19
1 149 114	271 234	229 070	572 181	34 295	58.2
467 732	48 762	40 898	250 951	18 362	58.21
681 381	222 472	188 171	321 230	15 933	58.29
8 764 854	1 475 996	1 261 330	5 250 694	483 432	59
7 467 114	1 323 257	1 130 984	4 417 733	448 032	59.1
3 973 384	882 703	762 630	2 394 106	115 940	59.11
398 842	111 594	93 784	189 925	24 754	59.12
1 726 812	119 065	100 293	966 328	126 731	59.13
1 368 075	209 895	174 278	867 374	180 606	59.14
1 297 740	152 739	130 346	832 961	35 400	59.2
14 101 895	2 111 744	1 663 876	8 049 399	1 133 994	60
2 617 014	647 463	522 178	1 006 598	67 980	60.1
11 484 880	1 464 281	1 141 698	7 042 801	1 066 014	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
			Anzahl	
61	Telekommunikation	2 481	131 030	128 790
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	521	62 118	61 686
61.2	Drahtlose Telekommunikation ...	431	25 082	24 658
61.3	Satellitentelekommunikation	165	948	913
61.9	Sonstige Telekommunikation	1 365	42 881	41 532
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	57 737	483 653	424 119
62.01	Programmierungstätigkeiten	23 639	225 882	201 823
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	20 614	116 912	94 910
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 288	44 362	42 233
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	11 196	96 497	85 154
63	Informationsdienstleistungen	10 237	72 534	62 346
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	3 292	37 269	34 250
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2 199	25 991	23 747
63.12	Webportale	1 093	11 278	10 502
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	6 945	35 265	28 097
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	443	3 878	3 435
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	6 501	31 388	24 662

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamtumsatz ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	insgesamt	darunter Bruttorentgelte			
1 000 EUR					
72 659 890	8 351 518	7 035 372	46 807 786	9 173 137	61
34 907 128	3 670 743	3 026 525	20 969 215	4 791 301	61.1
22 476 579	1 754 038	1 499 226	14 587 503	3 408 641	61.2
424 788	46 728	40 009	342 061	21 556	61.3
14 851 395	2 880 009	2 469 612	10 909 007	951 639	61.9
80 800 488	25 225 570	21 495 795	42 539 851	4 204 865	62
36 808 827	11 891 950	10 183 317	19 008 389	1 668 271	62.01
18 050 788	5 898 319	5 059 548	8 639 875	381 523	62.02
10 462 793	2 726 807	2 287 270	6 431 319	769 366	62.03
15 478 080	4 708 493	3 965 660	8 460 268	1 385 705	62.09
8 636 179	2 535 990	2 120 475	4 139 806	539 719	63
5 544 408	1 631 914	1 366 278	2 697 819	432 292	63.1
3 803 828	1 198 094	998 663	1 839 896	360 246	63.11
1 740 579	433 820	367 614	857 923	72 046	63.12
3 091 772	904 076	754 197	1 441 986	107 427	63.9
343 125	156 556	130 258	152 830	9 473	63.91
2 748 646	747 520	623 939	1 289 157	97 954	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigten
		je Unternehmen			
		Anzahl	1 000 EUR	EUR	
J	Information u. Kommunikation ...	11	2 498	190	44 099
58	Verlagswesen	29	4 370	117	29 580
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	31	4 539	121	29 406
58.11	Verlegen von Büchern	13	2 852	50	37 998
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	26	9 026	78	40 098
58.13	Verlegen von Zeitungen	105	12 696	281	26 725
58.14	Verlegen von Zeitschriften	25	4 484	203	33 554
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	12	1 010	18	20 669
58.2	Verlegen von Software	14	2 268	68	34 497
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	18	3 574	140	17 835
58.29	Verlegen von sonstiger Software	13	1 813	42	43 287
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7	1 056	58	25 566
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8	1 165	70	24 814
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	5	898	26	40 063
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	4	445	28	38 186
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	8	4 845	356	41 588
59.14	Kinos	31	1 874	247	8 040
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3	685	19	34 688
60	Rundfunkveranstalter	82	35 243	2 834	50 725
60.1	Hörfunkveranstalter	48	10 650	277	44 694
60.2	Fernsehveranstalter	137	74 382	6 904	54 061

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹⁾ der Klassifikation
		Personalaufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²⁾			
EUR		%			
219 483	16 691	21,7	57,7	7,6	J
148 925	3 995	23,0	57,8	2,7	58
148 504	3 966	23,0	58,2	2,7	58.1
222 228	3 880	18,9	59,0	1,7	58.11
349 561	3 031	13,4	66,4	0,9	58.12
121 212	2 679	26,3	56,6	2,2	58.13
176 235	7 974	22,0	59,1	4,5	58.14
87 392	1 586	25,7	54,8	1,8	58.19
160 287	4 784	23,6	49,8	3,0	58.2
195 979	7 694	10,4	53,7	3,9	58.21
142 476	3 332	32,7	47,1	2,3	58.29
150 938	8 325	16,8	59,9	5,5	59
143 312	8 599	17,7	59,2	6,0	59.1
168 553	4 918	22,2	60,3	2,9	59.11
119 203	7 398	28,0	47,6	6,2	59.12
634 083	46 535	6,9	56,0	7,3	59.13
60 909	8 041	15,3	63,4	13,2	59.14
217 540	5 934	11,8	64,2	2,7	59.2
427 460	34 374	15,0	57,1	8,0	60
221 872	5 763	24,7	38,5	2,6	60.1
541 872	50 296	12,7	61,3	9,3	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigten
		je Unternehmen			
		Anzahl	1 000 EUR	EUR	
61	Telekommunikation	53	29 281	3 697	54 627
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	119	67 043	9 202	49 063
61.2	Drahtlose Telekommunikation ...	58	52 165	7 911	60 800
61.3	Satellitentelekommunikation	6	2 571	130	43 841
61.9	Sonstige Telekommunikation	31	10 883	697	59 462
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	1 399	73	50 683
62.01	Programmierungstätigkeiten	10	1 557	71	50 457
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	6	876	19	53 309
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	19	4 574	336	54 159
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	9	1 382	124	46 571
63	Informationsdienstleistungen	7	844	53	34 011
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	11	1 684	131	39 892
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten ...	12	1 729	164	42 054
63.12	Webportale	10	1 593	66	35 003
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	5	445	15	26 843
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	9	774	21	37 925
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	5	423	15	25 299

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹⁾ der Klassifikation
		Personalaufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²⁾			
EUR		%			
554 529	70 008	11,5	64,4	12,6	61
561 950	77 132	10,5	60,1	13,7	61.1
896 115	135 899	7,8	64,9	15,2	61.2
447 876	22 727	11,0	80,5	5,1	61.3
346 337	22 192	19,4	73,5	6,4	61.9
167 063	8 694	31,2	52,6	5,2	62
162 956	7 386	32,3	51,6	4,5	62.01
154 396	3 263	32,7	47,9	2,1	62.02
235 851	17 343	26,1	61,5	7,4	62.03
160 400	14 360	30,4	54,7	9,0	62.09
119 063	7 441	29,4	47,9	6,2	63
148 767	11 599	29,4	48,7	7,8	63.1
146 351	13 860	31,5	48,4	9,5	63.11
154 338	6 388	24,9	49,3	4,1	63.12
87 671	3 046	29,2	46,6	3,5	63.9
88 490	2 443	45,6	44,5	2,8	63.91
87 570	3 121	27,2	46,9	3,6	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)		X		X	X
Tätige Personen am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Abhängig Beschäftigte		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation ...	85 990	45 329	8 638	30 987	1 036	93 438
58	Verlagswesen	6 831	1 991	1 662	3 070	109	8 042
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	6 325	1 925	1 506	2 785	109	7 492
58.11	Verlegen von Büchern	1 849	652	424	700	73	1 979
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	171	22	76	72	2	198
58.13	Verlegen von Zeitungen	975	198	410	364	2	1 678
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 770	373	324	1 045	28	1 988
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 560	680	272	603	4	1 649
58.2	Verlegen von Software	507	66	156	285	-	550
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	131	21	14	96	-	132
58.29	Verlegen von sonstiger Software	376	45	142	188	-	418
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 303	4 213	1 136	2 914	40	8 711
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 407	3 277	774	2 319	38	6 778
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	4 426	2 244	538	1 611	32	4 561
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	895	594	47	254	-	924
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	356	120	34	201	1	403
59.14	Kinos	730	318	155	253	4	890
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 896	936	362	596	3	1 932
60	Rundfunkveranstalter	400	50	121	186	42	504
60.1	Hörfunkveranstalter	246	12	88	108	37	324
60.2	Fernsehveranstalter	154	38	33	78	5	179

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
61	Telekommunikation	2 481	1 122	212	1 143	4	3 571
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	521	180	39	300	1	755
61.2	Drahtlose Telekommunikation	431	318	33	80	-	815
61.3	Satellitentelekommunikation	165	20	2	143	-	169
61.9	Sonstige Telekommunikation	1 365	603	138	621	3	1 832
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	57 737	31 438	4 719	20 841	739	61 961
62.01	Programmierungstätigkeiten	23 639	11 247	1 967	10 161	264	25 220
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	20 614	12 642	1 630	5 952	391	21 769
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 288	1 201	171	891	26	2 631
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	11 196	6 348	951	3 838	58	12 341
63	Informationsdienstleistungen	10 237	6 515	788	2 832	102	10 649
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	3 292	1 637	207	1 436	13	3 481
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2 199	1 306	111	770	13	2 355
63.12	Webportale	1 093	331	96	666	-	1 125
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	6 945	4 878	581	1 397	89	7 168
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	443	309	32	93	9	475
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	6 501	4 569	548	1 303	80	6 693

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
J	Information u. Kommunikation ...	214 818 786	978 750	86 987	891 763	91,1
58	Verlagswesen	29 855 480	200 473	6 104	194 369	97,0
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 706 366	193 304	5 575	187 728	97,1
58.11	Verlegen von Büchern	5 273 961	23 732	1 812	21 920	92,4
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 546 442	4 424	131	4 293	97,0
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 374 611	102 090	628	101 463	99,4
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 936 048	45 031	1 388	43 643	96,9
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 575 305	18 026	1 617	16 409	91,0
58.2	Verlegen von Software	1 149 114	7 169	529	6 640	92,6
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	467 732	2 387	93	2 293	96,1
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	681 381	4 782	435	4 347	90,9
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 764 854	58 069	8 733	49 337	85,0
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 467 114	52 104	6 525	45 579	87,5
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	3 973 384	23 573	4 538	19 036	80,8
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	398 842	3 346	890	2 456	73,4
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 726 812	2 723	312	2 412	88,6
59.14	Kinos	1 368 075	22 461	786	21 676	96,5
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 297 740	5 966	2 208	3 758	63,0
60	Rundfunkveranstalter	14 101 895	32 990	188	32 802	99,4
60.1	Hörfunkveranstalter	2 617 014	11 795	112	11 683	99,1
60.2	Fernsehveranstalter	11 484 880	21 195	76	21 119	99,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	Personalaufwand ⁴⁾	davon			Personalaufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen	Materialaufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen	
		Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
170 635 283	46 581 011	124 054 272	7 318 479	79,4	27,3	72,7	J
24 146 929	6 880 193	17 266 736	579 298	80,9	28,5	71,5	58
23 303 514	6 608 959	16 694 554	552 058	81,2	28,4	71,6	58.1
4 110 337	997 306	3 113 030	104 146	77,9	24,3	75,7	58.11
1 232 745	206 513	1 026 232	19 063	79,7	16,8	83,2	58.12
10 256 913	3 253 183	7 003 730	233 961	82,9	31,7	68,3	58.13
6 434 586	1 746 947	4 687 639	152 690	81,1	27,1	72,9	58.14
1 268 934	405 011	863 923	42 197	80,6	31,9	68,1	58.19
843 415	271 234	572 181	27 240	73,4	32,2	67,8	58.2
299 713	48 762	250 951	5 894	64,1	16,3	83,7	58.21
543 702	222 472	321 230	21 346	79,8	40,9	59,1	58.29
6 726 690	1 475 996	5 250 694	429 891	76,7	21,9	78,1	59
5 740 991	1 323 257	4 417 733	400 718	76,9	23,0	77,0	59.1
3 276 808	882 703	2 394 106	146 180	82,5	26,9	73,1	59.11
301 519	111 594	189 925	24 794	75,6	37,0	63,0	59.12
1 085 394	119 065	966 328	28 409	62,9	11,0	89,0	59.13
1 077 269	209 895	867 374	201 336	78,7	19,5	80,5	59.14
985 700	152 739	832 961	29 172	76,0	15,5	84,5	59.2
10 161 143	2 111 744	8 049 399	193 428	72,1	20,8	79,2	60
1 654 061	647 463	1 006 598	28 456	63,2	39,1	60,9	60.1
8 507 083	1 464 281	7 042 801	164 971	74,1	17,2	82,8	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
61	Telekommunikation	72 659 890	131 030	2 240	128 790	98,3
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 907 128	62 118	431	61 686	99,3
61.2	Drahtlose Telekommunikation	22 476 579	25 082	424	24 658	98,3
61.3	Satellitentelekommunikation	424 788	948	36	913	96,2
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 851 395	42 881	1 349	41 532	96,9
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	80 800 488	483 653	59 534	424 119	87,7
62.01	Programmierungstätigkeiten	36 808 827	225 882	24 059	201 823	89,3
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	18 050 788	116 912	22 003	94 910	81,2
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 462 793	44 362	2 129	42 233	95,2
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 478 080	96 497	11 343	85 154	88,2
63	Informationsdienstleistungen	8 636 179	72 534	10 188	62 346	86,0
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 544 408	37 269	3 019	34 250	91,9
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 803 828	25 991	2 244	23 747	91,4
63.12	Webportale	1 740 579	11 278	775	10 502	93,1
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 091 772	35 265	7 169	28 097	79,7
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	343 125	3 878	443	3 435	88,6
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 748 646	31 388	6 726	24 662	78,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	davon				Personal- aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen	Material- aufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen	
	Personal- aufwand ⁴⁾	Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
55 159 304	8 351 518	46 807 786	3 157 919	75,9	15,1	84,9	61
24 639 957	3 670 743	20 969 215	1 800 221	70,6	14,9	85,1	61.1
16 341 541	1 754 038	14 587 503	823 979	72,7	10,7	89,3	61.2
388 789	46 728	342 061	5 548	91,5	12,0	88,0	61.3
13 789 016	2 880 009	10 909 007	528 172	92,8	20,9	79,1	61.9
67 765 421	25 225 570	42 539 851	2 572 036	83,9	37,2	62,8	62
30 900 339	11 891 950	19 008 389	1 019 932	83,9	38,5	61,5	62.01
14 538 195	5 898 319	8 639 875	513 839	80,5	40,6	59,4	62.02
9 158 125	2 726 807	6 431 319	475 346	87,5	29,8	70,2	62.03
13 168 761	4 708 493	8 460 268	562 919	85,1	35,8	64,2	62.09
6 675 796	2 535 990	4 139 806	385 907	77,3	38,0	62,0	63
4 329 734	1 631 914	2 697 819	272 272	78,1	37,7	62,3	63.1
3 037 990	1 198 094	1 839 896	235 714	79,9	39,4	60,6	63.11
1 291 744	433 820	857 923	36 558	74,2	33,6	66,4	63.12
2 346 062	904 076	1 441 986	113 636	75,9	38,5	61,5	63.9
309 386	156 556	152 830	11 275	90,2	50,6	49,4	63.91
2 036 676	747 520	1 289 157	102 361	74,1	36,7	63,3	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
J	Information u. Kommunikation ...	891 763	39 326 204	7 254 808	46 581 011	15,6
58	Verlagswesen	194 369	5 749 356	1 130 837	6 880 193	16,4
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	187 728	5 520 287	1 088 673	6 608 959	16,5
58.11	Verlegen von Büchern	21 920	832 930	164 376	997 306	16,5
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	4 293	172 156	34 357	206 513	16,6
58.13	Verlegen von Zeitungen	101 463	2 711 631	541 552	3 253 183	16,6
58.14	Verlegen von Zeitschriften	43 643	1 464 414	282 532	1 746 947	16,2
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	16 409	339 155	65 855	405 011	16,3
58.2	Verlegen von Software	6 640	229 070	42 164	271 234	15,5
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 293	40 898	7 863	48 762	16,1
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	4 347	188 171	34 301	222 472	15,4
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	49 337	1 261 330	214 666	1 475 996	14,5
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	45 579	1 130 984	192 273	1 323 257	14,5
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	19 036	762 630	120 073	882 703	13,6
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	2 456	93 784	17 810	111 594	16,0
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 412	100 293	18 773	119 065	15,8
59.14	Kinos	21 676	174 278	35 617	209 895	17,0
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 758	130 346	22 393	152 739	14,7
60	Rundfunkveranstalter	32 802	1 663 876	447 868	2 111 744	21,2
60.1	Hörfunkveranstalter	11 683	522 178	125 285	647 463	19,4
60.2	Fernsehveranstalter	21 119	1 141 698	322 583	1 464 281	22,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
61	Telekommunikation	128 790	7 035 372	1 316 146	8 351 518	15,8
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	61 686	3 026 525	644 218	3 670 743	17,6
61.2	Drahtlose Telekommunikation	24 658	1 499 226	254 812	1 754 038	14,5
61.3	Satellitentelekommunikation	913	40 009	6 719	46 728	14,4
61.9	Sonstige Telekommunikation	41 532	2 469 612	410 397	2 880 009	14,2
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	424 119	21 495 795	3 729 775	25 225 570	14,8
62.01	Programmierungstätigkeiten	201 823	10 183 317	1 708 633	11 891 950	14,4
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	94 910	5 059 548	838 772	5 898 319	14,2
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	42 233	2 287 270	439 537	2 726 807	16,1
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	85 154	3 965 660	742 833	4 708 493	15,8
63	Informationsdienstleistungen	62 346	2 120 475	415 516	2 535 990	16,4
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	34 250	1 366 278	265 637	1 631 914	16,3
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	23 747	998 663	199 431	1 198 094	16,6
63.12	Webportale	10 502	367 614	66 206	433 820	15,3
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	28 097	754 197	149 879	904 076	16,6
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	3 435	130 258	26 298	156 556	16,8
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	24 662	623 939	123 581	747 520	16,5

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation ...	214 818 786	7 507 902	8 096 413	124 054 272
58	Verlagswesen	29 855 480	1 401 957	1 363 178	17 266 736
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 706 366	1 331 569	1 312 421	16 694 554
58.11	Verlegen von Büchern	5 273 961	926 508	914 562	3 113 030
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 546 442	32 210	32 225	1 026 232
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 374 611	97 583	87 326	7 003 730
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 936 048	177 523	179 813	4 687 639
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 575 305	97 745	98 496	863 923
58.2	Verlegen von Software	1 149 114	70 388	50 756	572 181
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	467 732	22 189	15 181	250 951
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	681 381	48 199	35 575	321 230
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 764 854	574 694	576 373	5 250 694
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 467 114	525 237	524 510	4 417 733
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 973 384	378 546	390 495	2 394 106
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	398 842	45 930	27 639	189 925
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 726 812	91 873	96 748	966 328
59.14	Kinos	1 368 075	8 888	9 628	867 374
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 297 740	49 458	51 863	832 961
60	Rundfunkveranstalter	14 101 895	1 328 712	1 273 521	8 049 399
60.1	Hörfunkveranstalter	2 617 014	206 003	209 633	1 006 598
60.2	Fernsehveranstalter	11 484 880	1 122 708	1 063 889	7 042 801

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
16 336 066	1 223 602	101 107	90 362 073	43 781 062	J
800 919	269 420	2 169	12 283 964	5 403 771	58
766 624	250 190	1 221	11 744 945	5 135 986	58.1
92 076	47 797	256	2 102 540	1 105 233	58.11
13 407	15 165	53	505 112	298 599	58.12
273 493	111 387	108	5 249 345	1 996 163	58.13
359 067	61 544	364	3 189 537	1 442 590	58.14
28 581	14 297	441	698 411	293 401	58.19
34 295	19 230	948	539 018	267 785	58.2
18 362	11 775	138	198 136	149 375	58.21
15 933	7 455	810	340 882	118 410	58.29
483 432	93 050	40 312	3 466 817	1 990 821	59
448 032	82 227	40 279	3 010 379	1 687 122	59.1
115 940	51 362	32 608	1 575 550	692 847	59.11
24 754	3 978	323	187 565	75 971	59.12
126 731	8 099	2 822	760 082	641 017	59.13
180 606	18 789	4 526	487 181	277 286	59.14
35 400	10 823	33	456 438	303 699	59.2
1 133 994	41 778	4 970	5 983 466	3 871 721	60
67 980	13 442	1 467	1 602 083	954 620	60.1
1 066 014	28 335	3 503	4 381 383	2 917 102	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	72 659 890	1 161 336	1 471 408	46 807 786
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 907 128	402 645	501 691	20 969 215
61.2	Drahtlose Telekommunikation	22 476 579	316 285	310 699	14 587 503
61.3	Satellitentelekommunikation	424 788	31 331	55 144	342 061
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 851 395	411 074	603 874	10 909 007
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	80 800 488	2 887 477	3 229 031	42 539 851
62.01	Programmierungstätigkeiten	36 808 827	952 327	1 024 519	19 008 389
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	18 050 788	1 350 883	1 591 487	8 639 875
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 462 793	171 066	192 671	6 431 319
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 478 080	413 201	420 354	8 460 268
63	Informationsdienstleistungen	8 636 179	153 725	182 902	4 139 806
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 544 408	67 842	92 379	2 697 819
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 803 828	62 769	85 453	1 839 896
63.12	Webportale	1 740 579	5 073	6 926	857 923
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 091 772	85 883	90 523	1 441 986
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	343 125	3 966	3 023	152 830
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 748 646	81 918	87 500	1 289 157

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
9 173 137	123 148	1 864	26 109 667	17 758 149	61
4 791 301	37 165	150	14 010 722	10 339 980	61.1
3 408 641	34 844	-	7 896 452	6 142 414	61.2
21 556	3 359	129	106 777	60 050	61.3
951 639	47 780	1 585	4 095 715	1 215 706	61.9
4 204 865	597 722	46 553	38 081 185	12 855 615	62
1 668 271	290 058	34 292	17 633 444	5 741 494	62.01
381 523	158 744	4 267	9 501 126	3 602 807	62.02
769 366	48 190	2 686	4 008 412	1 281 606	62.03
1 385 705	100 729	5 308	6 938 202	2 229 709	62.09
539 719	98 484	5 238	4 436 976	1 900 985	63
432 292	64 469	1 865	2 809 911	1 177 996	63.1
360 246	43 768	768	1 944 945	746 850	63.11
72 046	20 701	1 097	864 966	431 146	63.12
107 427	34 015	3 373	1 627 065	722 989	63.9
9 473	1 730	-	187 623	31 067	63.91
97 954	32 285	3 373	1 439 442	691 922	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen	Gesamt- umsatz ¹⁾	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz ¹⁾ von ... bis unter ... EUR						
1	J - Information und Kommunikation	85 990	214 818 786	101 107	978 750	891 763
	davon:					
2	mehr als 17 500 - 250 000	59 676	5 298 156	8 580	94 521	31 553
3	250 000 - 1 Mill.	15 090	7 619 016	20 645	104 157	88 807
4	1 Mill. und mehr	11 224	201 901 614	71 882	780 071	771 403
Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen						
1	J - Information und Kommunikation	85 990	214 818 786	101 107	978 750	891 763
	davon:					
2	bis 9	73 751	18 832 775	27 732	159 453	83 140
3	10 - 19	5 845	10 566 732	26 547	79 159	73 100
4	20 - 99	5 151	33 165 841	31 303	208 616	204 511
5	100 - 499	1 051	41 289 245	13 224	206 524	206 053
6	500 und mehr	192	110 964 193	2 300	324 998	324 959

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

insgesamt	Aufwendungen			Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Lfd. Nr.
	davon					
	Personal- aufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						

Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz 1) von ... bis unter ... EUR

170 635 283	46 581 011	124 054 272	7 318 479	16 336 066	1 223 602	1
2 201 692	687 133	1 514 559	221 297	219 456	93 981	2
6 361 379	2 986 485	3 374 893	354 529	342 824	100 238	3
162 072 212	42 907 393	119 164 820	6 742 653	15 773 786	1 029 383	4

Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

170 635 283	46 581 011	124 054 272	7 318 479	16 336 066	1 223 602	1
12 439 830	3 103 396	9 336 434	587 690	677 146	257 732	2
8 780 337	3 091 262	5 689 075	317 095	296 090	113 799	3
27 779 945	9 575 359	18 204 586	988 037	1 884 100	343 553	4
35 103 255	10 863 899	24 239 356	1 228 205	2 307 470	303 450	5
86 531 917	19 947 096	66 584 821	4 197 451	11 171 260	205 068	6

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.5.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle											
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Anzahl der Niederlassungen	X											
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)		X				X		X	X			X
davon:												
Umsatz		X										
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X										
Sonstige betriebliche Erträge		X										
Tätige Personen am 30. September			X	X								
davon:												
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X									
darunter: weiblich			X									
Abhängig Beschäftigte			X	X	X							
und zwar:												
weiblich			X									
in Teilzeit tätig				X								
geringfügig Beschäftigte				X								
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten				X								
Auszubildende				X								
Aufwendungen						X						
davon:												
Personalaufwand				X		X						
davon:												
Bruttoentgelte				X								
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X							
davon:												
gesetzliche Sozialaufwendungen					X							
übrige Sozialaufwendungen					X							
Materialaufwand						X	X	X				
davon Aufwendungen für:												
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X				
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)							X	X				
darunter Aufwendungen für:												
Mieten, Pachten und Leasing							X					
Leiharbeiter/-innen							X					
Bestände nach Arten												X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X	X	
davon:												
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
davon:												
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen									X	X		
Bauten									X	X		
Grundstücke									X	X		
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: erworbene Software									X			
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: selbst erstellte Software									X			
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben											X	
Subventionen											X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation ...	26 314	2 610	3 842	19 660	202	32 934
58	Verlagswesen	3 749	407	1 057	2 272	13	4 954
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	3 477	401	1 011	2 052	13	4 639
58.11	Verlegen von Büchern	809	125	189	491	4	934
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	141	8	72	60	1	168
58.13	Verlegen von Zeitungen	702	47	331	322	2	1 405
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 213	148	275	789	2	1 430
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	613	72	146	390	4	702
58.2	Verlegen von Software	272	6	46	220	-	314
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	96	-	2	94	-	97
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	177	6	44	126	-	218
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 375	322	495	1 545	13	2 709
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 908	252	376	1 268	13	2 212
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	1 153	83	212	851	7	1 249
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	156	30	24	102	-	168
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	118	4	17	96	1	161
59.14	Kinos	481	134	124	219	4	634
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	467	71	119	276	-	497
60	Rundfunkveranstalter	312	6	109	156	40	414
60.1	Hörfunkveranstalter	222	4	88	96	35	300
60.2	Fernsehveranstalter	89	2	22	61	5	114

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
61	Telekommunikation	1 003	92	101	808	3	2 026
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	316	23	31	261	-	551
61.2	Drahtlose Telekommunikation	98	13	11	74	-	448
61.3	Satellitentelekommunikation	31	2	1	28	-	35
61.9	Sonstige Telekommunikation	559	54	57	445	3	992
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	16 687	1 388	1 914	13 279	106	20 297
62.01	Programmierungstätigkeiten	7 871	358	660	6 798	55	9 273
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	4 610	571	736	3 287	16	5 613
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	675	47	91	523	15	949
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	3 531	413	427	2 671	21	4 463
63	Informationsdienstleistungen	2 188	395	166	1 600	27	2 534
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	956	34	48	861	13	1 134
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	507	23	34	437	13	656
63.12	Webportale	449	11	14	424	-	477
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 232	361	117	740	14	1 400
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	105	22	18	63	2	137
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 126	339	99	677	12	1 263

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation ...	209 520 630	199 611 520	18 646 953	9 909 111
58	Verlagswesen	29 553 909	28 229 434	1 650 780	1 324 475
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 435 875	27 146 723	1 451 381	1 289 152
58.11	Verlegen von Büchern	5 194 009	5 020 138	653 131	173 871
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 543 257	1 492 831	15 874	50 426
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 339 669	11 676 858	170 019	662 811
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 869 897	7 520 813	401 582	349 085
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 489 043	1 436 084	210 775	52 959
58.2	Verlegen von Software	1 118 034	1 082 711	199 399	35 323
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	465 271	458 642	124 131	6 629
58.29	Verlegen von sonstiger Software	652 763	624 069	75 268	28 694
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 291 881	7 751 664	430 999	540 217
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 110 289	6 651 830	324 301	458 459
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 714 766	3 536 301	199 773	178 464
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	347 168	328 624	29 856	18 544
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 710 148	1 541 332	91 707	168 816
59.14	Kinos	1 338 209	1 245 573	2 964	92 635
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 181 592	1 099 833	106 699	81 759
60	Rundfunkveranstalter	14 093 309	13 327 612	341 584	765 697
60.1	Hörfunkveranstalter	2 615 165	2 429 353	9 907	185 812
60.2	Fernsehveranstalter	11 478 144	10 898 260	331 677	579 884

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	72 539 826	69 153 620	3 089 898	3 386 207
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 887 257	33 085 588	652 133	1 801 669
61.2	Drahtlose Telekommunikation	22 450 301	21 833 176	288 128	617 124
61.3	Satellitentelekommunikation	419 357	398 642	80 792	20 715
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 782 912	13 836 214	2 068 845	946 698
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	77 023 080	73 421 981	12 668 682	3 601 099
62.01	Programmierungstätigkeiten	35 366 289	33 210 048	8 778 590	2 156 241
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	16 466 540	15 946 017	1 323 938	520 524
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 352 841	9 866 896	825 291	485 945
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 837 410	14 399 020	1 740 863	438 390
63	Informationsdienstleistungen	8 018 626	7 727 209	465 010	291 417
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 367 075	5 153 524	266 926	213 550
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 678 151	3 505 443	146 682	172 708
63.12	Webportale	1 688 923	1 648 081	120 243	40 842
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 651 551	2 573 685	198 085	77 866
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	318 078	306 775	9 446	11 303
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 333 473	2 266 909	188 638	66 563

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation ...	24 019	2 551	860 210	304 542	884 229	307 093
58	Verlagswesen	2 605	472	191 940	98 044	194 545	98 516
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 394	460	185 498	96 378	187 892	96 837
58.11	Verlegen von Büchern	618	117	21 323	13 535	21 941	13 653
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	102	14	4 249	2 661	4 350	2 675
58.13	Verlegen von Zeitungen	334	65	101 213	47 026	101 547	47 091
58.14	Verlegen von Zeitschriften	812	144	42 904	24 594	43 716	24 738
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	528	119	15 809	8 561	16 337	8 680
58.2	Verlegen von Software	211	13	6 442	1 666	6 653	1 679
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	48	-	2 288	434	2 336	434
58.29	Verlegen von sonstiger Software	163	13	4 154	1 232	4 317	1 245
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 287	381	46 118	22 410	48 405	22 792
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 759	274	42 855	20 773	44 614	21 048
59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen u. Fernsehprogrammen ...	1 068	133	17 728	7 899	18 796	8 033
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	159	29	2 183	810	2 342	840
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	72	8	2 124	1 170	2 196	1 177
59.14	Kinos	460	104	20 821	10 894	21 280	10 998
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	528	107	3 263	1 637	3 791	1 744
60	Rundfunkveranstalter	107	15	32 664	15 381	32 771	15 396
60.1	Hörfunkveranstalter	87	12	11 635	5 486	11 722	5 498
60.2	Fernsehveranstalter	19	3	21 029	9 896	21 048	9 899

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
2,7	97,3	34,7	10,6	35,4	J
1,3	98,7	50,6	18,1	51,1	58
1,3	98,7	51,5	19,2	52,0	58.1
2,8	97,2	62,2	19,0	63,5	58.11
2,3	97,7	61,5	13,7	62,6	58.12
0,3	99,7	46,4	19,6	46,5	58.13
1,9	98,1	56,6	17,7	57,3	58.14
3,2	96,8	53,1	22,6	54,2	58.19
3,2	96,8	25,2	6,1	25,9	58.2
2,0	98,0	18,6	-	19,0	58.21
3,8	96,2	28,8	7,9	29,7	58.29
4,7	95,3	47,1	16,7	48,6	59
3,9	96,1	47,2	15,6	48,5	59.1
5,7	94,3	42,7	12,5	44,6	59.11
6,8	93,2	35,9	18,4	37,1	59.12
3,3	96,7	53,6	10,5	55,1	59.13
2,2	97,8	51,7	22,6	52,3	59.14
13,9	86,1	46,0	20,3	50,2	59.2
0,3	99,7	47,0	14,1	47,1	60
0,7	99,3	46,9	13,7	47,1	60.1
0,1	99,9	47,0	15,7	47,1	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
Anzahl							
61	Telekommunikation	782	70	127 532	33 461	128 314	33 530
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	232	9	61 503	14 138	61 735	14 147
61.2	Drahtlose Telekommunikation	56	3	24 594	9 154	24 650	9 156
61.3	Satellitentelekommunikation	12	-	688	128	700	128
61.9	Sonstige Telekommunikation	483	58	40 746	10 041	41 229	10 099
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	16 605	1 374	404 097	110 372	420 703	111 746
62.01	Programmierungstätigkeiten	7 176	641	192 688	51 187	199 864	51 827
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	5 443	339	88 659	22 515	94 102	22 854
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	518	26	41 338	12 951	41 856	12 978
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	3 468	368	81 412	23 719	84 880	24 086
63	Informationsdienstleistungen	1 633	238	57 859	24 874	59 491	25 112
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	556	52	32 460	12 368	33 015	12 421
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	367	39	22 723	7 857	23 090	7 897
63.12	Webportale	189	13	9 736	4 511	9 925	4 524
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 077	186	25 399	12 506	26 476	12 692
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	85	26	3 220	1 534	3 305	1 560
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	992	160	22 179	10 972	23 171	11 132

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
0,6	99,4	26,1	8,9	26,2	61
0,4	99,6	22,9	3,9	23,0	61.1
0,2	99,8	37,1	4,5	37,2	61.2
1,6	98,4	18,3	-	18,6	61.3
1,2	98,8	24,5	12,0	24,6	61.9
3,9	96,1	26,6	8,3	27,3	62
3,6	96,4	25,9	8,9	26,6	62.01
5,8	94,2	24,3	6,2	25,4	62.02
1,2	98,8	31,0	5,1	31,3	62.03
4,1	95,9	28,4	10,6	29,1	62.09
2,7	97,3	42,2	14,6	43,0	63
1,7	98,3	37,6	9,4	38,1	63.1
1,6	98,4	34,2	10,7	34,6	63.11
1,9	98,1	45,6	6,9	46,3	63.12
4,1	95,9	47,9	17,3	49,2	63.9
2,6	97,4	47,2	30,5	47,6	63.91
4,3	95,7	48,0	16,1	49,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation ...	884 229	860 210	101 056	112 944	725 019	26 759
58	Verlagswesen	194 545	191 940	28 719	66 378	124 054	4 606
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	187 892	185 498	28 204	66 015	118 108	4 329
58.11	Verlegen von Büchern	21 941	21 323	4 465	2 087	17 937	503
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	4 350	4 249	752	209	3 784	143
58.13	Verlegen von Zeitungen	101 547	101 213	13 553	44 570	56 688	2 306
58.14	Verlegen von Zeitschriften	43 716	42 904	6 353	12 743	30 413	1 158
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	16 337	15 809	3 080	6 405	9 286	219
58.2	Verlegen von Software	6 653	6 442	515	363	5 946	277
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 336	2 288	117	96	2 183	95
58.29	Verlegen von sonstiger Software	4 317	4 154	398	267	3 763	182
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	48 405	46 118	6 622	15 471	31 722	1 303
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	44 614	42 855	6 153	14 970	29 044	1 096
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	18 796	17 728	1 751	1 498	15 891	787
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	2 342	2 183	154	222	1 951	148
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 196	2 124	266	373	1 715	58
59.14	Kinos	21 280	20 821	3 982	12 877	9 487	102
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 791	3 263	469	501	2 679	207
60	Rundfunkveranstalter	32 771	32 664	5 493	1 440	29 082	2 059
60.1	Hörfunkveranstalter	11 722	11 635	1 867	1 198	9 697	631
60.2	Fernsehveranstalter	21 048	21 029	3 626	241	19 385	1 428

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Bruttoentgelte	Personalaufwand		Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand	Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
38 737 337	7 156 542	45 893 878	84,4	18,5	J
5 709 330	1 123 319	6 832 649	83,6	19,7	58
5 485 496	1 081 899	6 567 396	83,5	19,7	58.1
824 454	162 558	987 012	83,5	19,7	58.11
171 449	34 231	205 680	83,4	20,0	58.12
2 709 284	541 053	3 250 336	83,4	20,0	58.13
1 451 906	280 085	1 731 991	83,8	19,3	58.14
328 403	63 973	392 376	83,7	19,5	58.19
223 834	41 420	265 253	84,4	18,5	58.2
40 736	7 835	48 571	83,9	19,2	58.21
183 098	33 584	216 682	84,5	18,3	58.29
1 215 024	206 384	1 421 408	85,5	17,0	59
1 093 991	185 333	1 279 324	85,5	16,9	59.1
736 445	115 556	852 001	86,4	15,7	59.11
88 975	16 768	105 743	84,1	18,8	59.12
98 378	18 375	116 753	84,3	18,7	59.13
170 193	34 635	204 827	83,1	20,4	59.14
121 032	21 051	142 084	85,2	17,4	59.2
1 661 899	447 375	2 109 274	78,8	26,9	60
521 570	125 031	646 601	80,7	24,0	60.1
1 140 329	322 344	1 462 673	78,0	28,3	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
61	Telekommunikation	128 314	127 532	10 827	1 703	121 676	1 676
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	61 735	61 503	4 403	447	59 621	405
61.2	Drahtlose Telekommunikation	24 650	24 594	3 371	180	22 597	734
61.3	Satellitentelekommunikation	700	688	40	17	657	5
61.9	Sonstige Telekommunikation	41 229	40 746	3 013	1 059	38 801	532
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	420 703	404 097	39 690	20 601	370 578	15 262
62.01	Programmierungstätigkeiten	199 864	192 688	19 858	9 925	176 235	7 518
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	94 102	88 659	7 773	5 200	81 277	3 172
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	41 856	41 338	4 597	1 114	38 106	1 086
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	84 880	81 412	7 462	4 363	74 960	3 486
63	Informationsdienstleistungen	59 491	57 859	9 707	7 351	47 906	1 853
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	33 015	32 460	4 151	2 071	29 103	986
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	23 090	22 723	2 632	1 117	20 865	713
63.12	Webportale	9 925	9 736	1 519	954	8 238	273
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	26 476	25 399	5 556	5 280	18 803	867
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	3 305	3 220	668	560	2 501	76
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	23 171	22 179	4 887	4 721	16 302	791

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Bruttoentgelte	Personalaufwand		Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand	Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
7 019 257	1 313 290	8 332 546	84,2	18,7	61
3 023 660	643 736	3 667 395	82,4	21,3	61.1
1 498 659	254 680	1 753 338	85,5	17,0	61.2
39 591	6 714	46 305	85,5	17,0	61.3
2 457 347	408 161	2 865 508	85,8	16,6	61.9
21 073 679	3 663 050	24 736 729	85,2	17,4	62
10 002 086	1 677 705	11 679 791	85,6	16,8	62.01
4 907 509	818 490	5 725 999	85,7	16,7	62.02
2 267 985	436 682	2 704 667	83,9	19,3	62.03
3 896 099	730 174	4 626 273	84,2	18,7	62.09
2 058 148	403 124	2 461 272	83,6	19,6	63
1 341 218	260 904	1 602 121	83,7	19,5	63.1
983 157	196 483	1 179 640	83,3	20,0	63.11
358 061	64 421	422 481	84,8	18,0	63.12
716 930	142 220	859 151	83,4	19,8	63.9
126 817	25 463	152 280	83,3	20,1	63.91
590 113	116 757	706 870	83,5	19,8	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
J	Information u. Kommunikation ...	860 210	5 906 949	1 249 593	7 156 542	17,5
58	Verlagswesen	191 940	972 144	151 175	1 123 319	13,5
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	185 498	935 391	146 508	1 081 899	13,5
58.11	Verlegen von Büchern	21 323	140 553	22 004	162 558	13,5
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	4 249	28 762	5 469	34 231	16,0
58.13	Verlegen von Zeitungen	101 213	471 578	69 474	541 053	12,8
58.14	Verlegen von Zeitschriften	42 904	236 655	43 431	280 085	15,5
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	15 809	57 843	6 130	63 973	9,6
58.2	Verlegen von Software	6 442	36 753	4 666	41 420	11,3
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	2 288	7 180	655	7 835	8,4
58.29	Verlegen von sonstiger Software	4 154	29 573	4 011	33 584	11,9
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	46 118	187 807	18 577	206 384	9,0
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	42 855	169 719	15 614	185 333	8,4
59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen u. Fernsehprogrammen ...	17 728	104 777	10 779	115 556	9,3
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	2 183	15 635	1 133	16 768	6,8
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 124	16 141	2 234	18 375	12,2
59.14	Kinos	20 821	33 167	1 468	34 635	4,2
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 263	18 088	2 963	21 051	14,1
60	Rundfunkveranstalter	32 664	281 695	165 680	447 375	37,0
60.1	Hörfunkveranstalter	11 635	98 447	26 584	125 031	21,3
60.2	Fernsehveranstalter	21 029	183 248	139 096	322 344	43,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
61	Telekommunikation	127 532	999 226	314 064	1 313 290	23,9
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	61 503	449 272	194 464	643 736	30,2
61.2	Drahtlose Telekommunikation	24 594	219 162	35 517	254 680	13,9
61.3	Satellitentelekommunikation	688	6 244	469	6 714	7,0
61.9	Sonstige Telekommunikation	40 746	324 547	83 614	408 161	20,5
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	404 097	3 120 125	542 925	3 663 050	14,8
62.01	Programmierungstätigkeiten	192 688	1 463 045	214 660	1 677 705	12,8
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	88 659	702 226	116 264	818 490	14,2
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	41 338	352 255	84 427	436 682	19,3
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	81 412	602 600	127 575	730 174	17,5
63	Informationsdienstleistungen	57 859	345 952	57 172	403 124	14,2
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	32 460	220 491	40 413	260 904	15,5
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	22 723	161 985	34 498	196 483	17,6
63.12	Webportale	9 736	58 507	5 914	64 421	9,2
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	25 399	125 460	16 760	142 220	11,8
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	3 220	21 438	4 026	25 463	15,8
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	22 179	104 023	12 734	116 757	10,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
1 000 EUR						%	
J	Information u. Kommunikation ...	209 520 630	122 539 713	45 893 878	168 433 591	72,8	27,2
58	Verlagswesen	29 553 909	17 128 048	6 832 649	23 960 697	71,5	28,5
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 435 875	16 565 134	6 567 396	23 132 529	71,6	28,4
58.11	Verlegen von Büchern	5 194 009	3 074 661	987 012	4 061 673	75,7	24,3
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 543 257	1 024 625	205 680	1 230 305	83,3	16,7
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 339 669	6 987 908	3 250 336	10 238 244	68,3	31,7
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 869 897	4 652 238	1 731 991	6 384 229	72,9	27,1
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 489 043	825 703	392 376	1 218 078	67,8	32,2
58.2	Verlegen von Software	1 118 034	562 914	265 253	828 168	68,0	32,0
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	465 271	250 182	48 571	298 753	83,7	16,3
58.29	Verlegen von sonstiger Software	652 763	312 732	216 682	529 415	59,1	40,9
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 291 881	5 072 383	1 421 408	6 493 791	78,1	21,9
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 110 289	4 282 450	1 279 324	5 561 775	77,0	23,0
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	3 714 766	2 300 351	852 001	3 152 351	73,0	27,0
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	347 168	170 009	105 743	275 753	61,7	38,3
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 710 148	959 685	116 753	1 076 438	89,2	10,8
59.14	Kinos	1 338 209	852 406	204 827	1 057 233	80,6	19,4
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 181 592	789 933	142 084	932 016	84,8	15,2
60	Rundfunkveranstalter	14 093 309	8 045 440	2 109 274	10 154 713	79,2	20,8
60.1	Hörfunkveranstalter	2 615 165	1 005 510	646 601	1 652 110	60,9	39,1
60.2	Fernsehveranstalter	11 478 144	7 039 930	1 462 673	8 502 603	82,8	17,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
1 000 EUR						%	
61	Telekommunikation	72 539 826	46 762 241	8 332 546	55 094 787	84,9	15,1
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 887 257	20 960 821	3 667 395	24 628 216	85,1	14,9
61.2	Drahtlose Telekommunikation	22 450 301	14 580 863	1 753 338	16 334 201	89,3	10,7
61.3	Satellitentelekommunikation	419 357	338 953	46 305	385 258	88,0	12,0
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 782 912	10 881 604	2 865 508	13 747 112	79,2	20,8
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	77 023 080	41 586 726	24 736 729	66 323 455	62,7	37,3
62.01	Programmierungstätigkeiten	35 366 289	18 664 546	11 679 791	30 344 336	61,5	38,5
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	16 466 540	8 269 379	5 725 999	13 995 378	59,1	40,9
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 352 841	6 398 940	2 704 667	9 103 607	70,3	29,7
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 837 410	8 253 861	4 626 273	12 880 134	64,1	35,9
63	Informationsdienstleistungen	8 018 626	3 944 875	2 461 272	6 406 147	61,6	38,4
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 367 075	2 635 212	1 602 121	4 237 333	62,2	37,8
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 678 151	1 796 390	1 179 640	2 976 029	60,4	39,6
63.12	Webportale	1 688 923	838 823	422 481	1 261 304	66,5	33,5
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 651 551	1 309 663	859 151	2 168 814	60,4	39,6
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	318 078	146 548	152 280	298 829	49,0	51,0
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 333 473	1 163 115	706 870	1 869 985	62,2	37,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeiter/innen
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation ...	53 729 013	7 105 994	61 704 706	7 097 182	1 128 826
58	Verlagswesen	3 586 154	2 182 368	11 359 526	562 676	63 077
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	3 259 977	2 171 095	11 134 062	537 777	61 472
58.11	Verlegen von Büchern	916 311	422 590	1 735 760	97 954	4 023
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	163 667	72 716	788 242	18 922	411
58.13	Verlegen von Zeitungen	1 037 896	848 317	5 101 695	233 054	39 035
58.14	Verlegen von Zeitschriften	850 835	706 738	3 094 664	149 434	12 620
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	291 268	120 734	413 701	38 414	5 383
58.2	Verlegen von Software	326 177	11 272	225 465	24 899	1 605
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	139 273	421	110 488	5 830	806
58.29	Verlegen von sonstiger Software	186 904	10 851	114 977	19 069	799
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 909 526	448 728	2 714 128	398 297	19 745
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 520 947	425 942	2 335 562	375 746	18 785
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	904 611	248 641	1 147 099	128 765	15 802
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	44 339	35 954	89 716	21 671	226
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	263 682	103 351	592 652	26 963	779
59.14	Kinos	308 314	37 996	506 096	198 347	1 978
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	388 580	22 787	378 566	22 551	960
60	Rundfunkveranstalter	1 858 391	181 878	6 005 170	192 803	11 561
60.1	Hörfunkveranstalter	152 675	21 729	831 106	28 046	2 191
60.2	Fernsehveranstalter	1 705 716	160 149	5 174 064	164 757	9 370

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
1 000 EUR	%				
122 539 713	43,8	5,8	50,4	1,8	J
17 128 048	20,9	12,7	66,3	0,6	58
16 565 134	19,7	13,1	67,2	0,6	58.1
3 074 661	29,8	13,7	56,5	0,2	58.11
1 024 625	16,0	7,1	76,9	0,1	58.12
6 987 908	14,9	12,1	73,0	0,8	58.13
4 652 238	18,3	15,2	66,5	0,4	58.14
825 703	35,3	14,6	50,1	1,3	58.19
562 914	57,9	2,0	40,1	0,7	58.2
250 182	55,7	0,2	44,2	0,7	58.21
312 732	59,8	3,5	36,8	0,7	58.29
5 072 383	37,6	8,8	53,5	0,7	59
4 282 450	35,5	9,9	54,5	0,8	59.1
2 300 351	39,3	10,8	49,9	1,4	59.11
170 009	26,1	21,1	52,8	0,3	59.12
959 685	27,5	10,8	61,8	0,1	59.13
852 406	36,2	4,5	59,4	0,4	59.14
789 933	49,2	2,9	47,9	0,3	59.2
8 045 440	23,1	2,3	74,6	0,2	60
1 005 510	15,2	2,2	82,7	0,3	60.1
7 039 930	24,2	2,3	73,5	0,2	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeiter/innen
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	24 887 195	2 785 145	19 089 901	3 150 076	546 515
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	9 091 417	1 700 794	10 168 610	1 799 327	81 911
61.2	Drahtlose Telekommunikation	8 197 831	376 136	6 006 896	823 278	224 554
61.3	Satellitentelekommunikation	267 245	6 824	64 884	5 240	454
61.9	Sonstige Telekommunikation	7 330 702	701 392	2 849 510	522 232	239 595
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	20 109 013	1 350 694	20 127 018	2 434 374	415 190
62.01	Programmierungstätigkeiten	7 059 744	638 035	10 966 767	963 133	117 088
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	5 244 166	159 253	2 865 961	464 266	20 267
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	4 148 102	131 348	2 119 490	469 176	116 359
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	3 657 002	422 058	4 174 800	537 798	161 477
63	Informationsdienstleistungen	1 378 733	157 180	2 408 962	358 956	72 738
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	802 298	89 781	1 743 134	262 492	50 321
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	512 797	83 888	1 199 705	228 479	25 995
63.12	Webportale	289 501	5 892	543 429	34 012	24 325
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	576 435	67 399	665 829	96 464	22 417
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	26 373	1 025	119 150	10 013	2
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	550 062	66 375	546 679	86 451	22 416

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
1 000 EUR	%				
46 762 241	53,2	6,0	40,8	2,9	61
20 960 821	43,4	8,1	48,5	0,8	61.1
14 580 863	56,2	2,6	41,2	3,7	61.2
338 953	78,8	2,0	19,1	0,7	61.3
10 881 604	67,4	6,4	26,2	8,4	61.9
41 586 726	48,4	3,2	48,4	2,1	62
18 664 546	37,8	3,4	58,8	1,1	62.01
8 269 379	63,4	1,9	34,7	0,7	62.02
6 398 940	64,8	2,1	33,1	5,5	62.03
8 253 861	44,3	5,1	50,6	3,9	62.09
3 944 875	34,9	4,0	61,1	3,0	63
2 635 212	30,4	3,4	66,1	2,9	63.1
1 796 390	28,5	4,7	66,8	2,2	63.11
838 823	34,5	0,7	64,8	4,5	63.12
1 309 663	44,0	5,1	50,8	3,4	63.9
146 548	18,0	0,7	81,3	0,0	63.91
1 163 115	47,3	5,7	47,0	4,1	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			zusammen
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation ...	209 520 630	53 729 013	7 105 994	61 704 706	122 539 713
58	Verlagswesen	29 553 909	3 586 154	2 182 368	11 359 526	17 128 048
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 435 875	3 259 977	2 171 095	11 134 062	16 565 134
58.11	Verlegen von Büchern	5 194 009	916 311	422 590	1 735 760	3 074 661
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 543 257	163 667	72 716	788 242	1 024 625
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 339 669	1 037 896	848 317	5 101 695	6 987 908
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 869 897	850 835	706 738	3 094 664	4 652 238
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 489 043	291 268	120 734	413 701	825 703
58.2	Verlegen von Software	1 118 034	326 177	11 272	225 465	562 914
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	465 271	139 273	421	110 488	250 182
58.29	Verlegen von sonstiger Software	652 763	186 904	10 851	114 977	312 732
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 291 881	1 909 526	448 728	2 714 128	5 072 383
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 110 289	1 520 947	425 942	2 335 562	4 282 450
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 714 766	904 611	248 641	1 147 099	2 300 351
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	347 168	44 339	35 954	89 716	170 009
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 710 148	263 682	103 351	592 652	959 685
59.14	Kinos	1 338 209	308 314	37 996	506 096	852 406
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 181 592	388 580	22 787	378 566	789 933
60	Rundfunkveranstalter	14 093 309	1 858 391	181 878	6 005 170	8 045 440
60.1	Hörfunkveranstalter	2 615 165	152 675	21 729	831 106	1 005 510
60.2	Fernsehveranstalter	11 478 144	1 705 716	160 149	5 174 064	7 039 930

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
zum Gesamtumsatz ²⁾				
%				
58,5	25,6	3,4	29,5	J
58,0	12,1	7,4	38,4	58
58,3	11,5	7,6	39,2	58.1
59,2	17,6	8,1	33,4	58.11
66,4	10,6	4,7	51,1	58.12
56,6	8,4	6,9	41,3	58.13
59,1	10,8	9,0	39,3	58.14
55,5	19,6	8,1	27,8	58.19
50,3	29,2	1,0	20,2	58.2
53,8	29,9	0,1	23,7	58.21
47,9	28,6	1,7	17,6	58.29
61,2	23,0	5,4	32,7	59
60,2	21,4	6,0	32,8	59.1
61,9	24,4	6,7	30,9	59.11
49,0	12,8	10,4	25,8	59.12
56,1	15,4	6,0	34,7	59.13
63,7	23,0	2,8	37,8	59.14
66,9	32,9	1,9	32,0	59.2
57,1	13,2	1,3	42,6	60
38,4	5,8	0,8	31,8	60.1
61,3	14,9	1,4	45,1	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			zusammen
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	72 539 826	24 887 195	2 785 145	19 089 901	46 762 241
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 887 257	9 091 417	1 700 794	10 168 610	20 960 821
61.2	Drahtlose Telekommunikation ...	22 450 301	8 197 831	376 136	6 006 896	14 580 863
61.3	Satellitentelekommunikation	419 357	267 245	6 824	64 884	338 953
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 782 912	7 330 702	701 392	2 849 510	10 881 604
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	77 023 080	20 109 013	1 350 694	20 127 018	41 586 726
62.01	Programmierungstätigkeiten	35 366 289	7 059 744	638 035	10 966 767	18 664 546
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	16 466 540	5 244 166	159 253	2 865 961	8 269 379
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 352 841	4 148 102	131 348	2 119 490	6 398 940
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 837 410	3 657 002	422 058	4 174 800	8 253 861
63	Informationsdienstleistungen	8 018 626	1 378 733	157 180	2 408 962	3 944 875
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 367 075	802 298	89 781	1 743 134	2 635 212
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 678 151	512 797	83 888	1 199 705	1 796 390
63.12	Webportale	1 688 923	289 501	5 892	543 429	838 823
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 651 551	576 435	67 399	665 829	1 309 663
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	318 078	26 373	1 025	119 150	146 548
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 333 473	550 062	66 375	546 679	1 163 115

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
zum Gesamtumsatz ²⁾				
%				
64,5	34,3	3,8	26,3	61
60,1	26,1	4,9	29,1	61.1
64,9	36,5	1,7	26,8	61.2
80,8	63,7	1,6	15,5	61.3
73,6	49,6	4,7	19,3	61.9
54,0	26,1	1,8	26,1	62
52,8	20,0	1,8	31,0	62.01
50,2	31,8	1,0	17,4	62.02
61,8	40,1	1,3	20,5	62.03
55,6	24,6	2,8	28,1	62.09
49,2	17,2	2,0	30,0	63
49,1	14,9	1,7	32,5	63.1
48,8	13,9	2,3	32,6	63.11
49,7	17,1	0,3	32,2	63.12
49,4	21,7	2,5	25,1	63.9
46,1	8,3	0,3	37,5	63.91
49,8	23,6	2,8	23,4	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen					selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				zusammen	
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke			
1 000 EUR								
J	Information u. Kommunikation ...	209 520 630	7 757 040	551 611	505 221	8 813 873	131 542	
58	Verlagswesen	29 553 909	310 856	58 723	150 099	519 677	1 250	
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 435 875	298 717	58 232	146 603	503 552	1 250	
58.11	Verlegen von Büchern	5 194 009	41 832	5 202	1 077	48 111	1 097	
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 543 257	10 460	17	21	10 497	-	
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 339 669	126 182	44 711	4 906	175 799	-	
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 869 897	103 349	8 006	139 610	250 966	19	
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 489 043	16 894	296	989	18 179	135	
58.2	Verlegen von Software	1 118 034	12 138	491	3 495	16 125	-	
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	465 271	5 625	47	-	5 672	-	
58.29	Verlegen von sonstiger Software	652 763	6 513	444	3 495	10 453	-	
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 291 881	176 827	101 102	8 598	286 527	3 716	
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 110 289	168 347	99 654	8 538	276 540	3 673	
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 714 766	69 392	1 813	6 602	77 808	3 077	
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	347 168	16 997	1 591	818	19 406	594	
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 710 148	5 918	466	-	6 384	-	
59.14	Kinos	1 338 209	76 040	95 783	1 118	172 942	3	
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 181 592	8 480	1 448	60	9 987	42	
60	Rundfunkveranstalter	14 093 309	269 427	23 431	835	293 693	22 968	
60.1	Hörfunkveranstalter	2 615 165	58 801	1 543	-	60 344	12	
60.2	Fernsehveranstalter	11 478 144	210 626	21 887	835	233 348	22 956	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Gesamtumsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
6 839 232	1 487 194	331 963	-	16 116 610	7,7	J
231 747	100 311	38 982	-	791 656	2,7	58
218 242	96 454	35 499	-	758 543	2,7	58.1
40 444	16 394	301	-	89 953	1,7	58.11
2 865	2 016	-	-	13 362	0,9	58.12
96 112	29 856	-	-	273 356	2,2	58.13
73 345	44 987	33 671	-	358 001	4,5	58.14
5 476	3 200	81	-	23 871	1,6	58.19
13 505	3 857	-	-	33 113	3,0	58.2
9 695	2 903	-	-	18 138	3,9	58.21
3 810	953	-	-	14 975	2,3	58.29
156 028	8 486	5 862	-	452 133	5,5	59
135 738	7 840	5 862	-	421 813	5,9	59.1
11 448	5 874	5 299	-	97 632	2,6	59.11
1 083	757	132	-	21 215	6,1	59.12
119 870	136	-	-	126 444	7,4	59.13
3 337	1 073	240	-	176 522	13,2	59.14
20 290	646	-	-	30 320	2,6	59.2
815 976	39 240	790	-	1 133 427	8,0	60
7 510	7 024	-	-	67 867	2,6	60.1
808 466	32 216	790	-	1 065 560	9,3	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen					selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				zusammen	
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke			
1 000 EUR								
61	Telekommunikation	72 539 826	4 558 996	71 347	2 683	4 633 025	68 775	
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 887 257	2 711 944	34 531	124	2 746 599	10 779	
61.2	Drahtlose Telekommunikation	22 450 301	1 150 749	31 312	2 421	1 184 482	47 807	
61.3	Satellitentelekommunikation	419 357	14 764	1 164	138	16 066	3 467	
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 782 912	681 537	4 341	-	685 878	6 722	
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	77 023 080	2 142 922	268 136	340 938	2 751 995	30 163	
62.01	Programmierungstätigkeiten	35 366 289	1 003 623	54 406	52 167	1 110 196	16 581	
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	16 466 540	187 007	16 992	4 495	208 495	4 086	
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 352 841	483 727	15 776	1 215	500 719	837	
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 837 410	468 564	180 961	283 061	932 586	8 659	
63	Informationsdienstleistungen	8 018 626	298 013	28 873	2 069	328 955	4 671	
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 367 075	251 106	23 764	1 192	276 061	1 389	
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 678 151	230 946	18 528	624	250 098	1 328	
63.12	Webportale	1 688 923	20 160	5 235	568	25 963	61	
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 651 551	46 907	5 110	877	52 894	3 282	
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	318 078	5 741	-	-	5 741	-	
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 333 473	41 166	5 110	877	47 153	3 282	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Gesamtumsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
4 427 597	506 258	39 500	-	9 168 897	12,6	61
2 026 898	33 719	6 088	-	4 790 364	13,7	61.1
2 151 463	244 251	24 119	-	3 407 871	15,2	61.2
1 907	1 694	-	-	21 441	5,1	61.3
247 328	226 594	9 293	-	949 221	6,4	61.9
1 058 249	736 789	220 950	-	4 061 357	5,3	62
373 944	182 322	114 553	-	1 615 274	4,6	62.01
72 896	44 632	38 512	-	323 989	2,0	62.02
225 774	215 069	37 687	-	765 017	7,4	62.03
385 635	294 766	30 198	-	1 357 078	9,1	62.09
149 635	96 110	25 879	-	509 140	6,3	63
124 197	72 795	22 032	-	423 679	7,9	63.1
89 251	51 444	12 189	-	352 866	9,6	63.11
34 946	21 351	9 843	-	70 813	4,2	63.12
25 439	23 315	3 845	-	85 460	3,2	63.9
2 706	2 650	-	-	8 448	2,7	63.91
22 732	20 664	3 845	-	77 012	3,3	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
1 000 EUR							
J	Information u. Kommunikation ...	7 757 040	551 611	505 221	8 813 873	131 542	6 839 232
58	Verlagswesen	310 856	58 723	150 099	519 677	1 250	231 747
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	298 717	58 232	146 603	503 552	1 250	218 242
58.11	Verlegen von Büchern	41 832	5 202	1 077	48 111	1 097	40 444
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	10 460	17	21	10 497	-	2 865
58.13	Verlegen von Zeitungen	126 182	44 711	4 906	175 799	-	96 112
58.14	Verlegen von Zeitschriften	103 349	8 006	139 610	250 966	19	73 345
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	16 894	296	989	18 179	135	5 476
58.2	Verlegen von Software	12 138	491	3 495	16 125	-	13 505
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	5 625	47	-	5 672	-	9 695
58.29	Verlegen von sonstiger Software	6 513	444	3 495	10 453	-	3 810
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	176 827	101 102	8 598	286 527	3 716	156 028
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	168 347	99 654	8 538	276 540	3 673	135 738
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	69 392	1 813	6 602	77 808	3 077	11 448
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	16 997	1 591	818	19 406	594	1 083
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	5 918	466	-	6 384	-	119 870
59.14	Kinos	76 040	95 783	1 118	172 942	3	3 337
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	8 480	1 448	60	9 987	42	20 290
60	Rundfunkveranstalter	269 427	23 431	835	293 693	22 968	815 976
60.1	Hörfunkveranstalter	58 801	1 543	-	60 344	12	7 510
60.2	Fernsehveranstalter	210 626	21 887	835	233 348	22 956	808 466

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
331 963	16 116 610	54,7	0,8	42,4	2,1	J
38 982	791 656	65,6	0,2	29,3	4,9	58
35 499	758 543	66,4	0,2	28,8	4,7	58.1
301	89 953	53,5	1,2	45,0	0,3	58.11
-	13 362	78,6	-	21,4	-	58.12
-	273 356	64,3	-	35,2	-	58.13
33 671	358 001	70,1	0,0	20,5	9,4	58.14
81	23 871	76,2	0,6	22,9	0,3	58.19
-	33 113	48,7	-	40,8	-	58.2
-	18 138	31,3	-	53,4	-	58.21
-	14 975	69,8	-	25,4	-	58.29
5 862	452 133	63,4	0,8	34,5	1,3	59
5 862	421 813	65,6	0,9	32,2	1,4	59.1
5 299	97 632	79,7	3,2	11,7	5,4	59.11
132	21 215	91,5	2,8	5,1	0,6	59.12
-	126 444	5,0	-	94,8	-	59.13
240	176 522	98,0	0,0	1,9	0,1	59.14
-	30 320	32,9	0,1	66,9	-	59.2
790	1 133 427	25,9	2,0	72,0	0,1	60
-	67 867	88,9	0,0	11,1	-	60.1
790	1 065 560	21,9	2,2	75,9	0,1	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
1 000 EUR							
61	Telekommunikation	4 558 996	71 347	2 683	4 633 025	68 775	4 427 597
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	2 711 944	34 531	124	2 746 599	10 779	2 026 898
61.2	Drahtlose Telekommunikation ...	1 150 749	31 312	2 421	1 184 482	47 807	2 151 463
61.3	Satellitentelekommunikation	14 764	1 164	138	16 066	3 467	1 907
61.9	Sonstige Telekommunikation	681 537	4 341	-	685 878	6 722	247 328
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2 142 922	268 136	340 938	2 751 995	30 163	1 058 249
62.01	Programmierungstätigkeiten	1 003 623	54 406	52 167	1 110 196	16 581	373 944
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	187 007	16 992	4 495	208 495	4 086	72 896
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	483 727	15 776	1 215	500 719	837	225 774
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	468 564	180 961	283 061	932 586	8 659	385 635
63	Informationsdienstleistungen	298 013	28 873	2 069	328 955	4 671	149 635
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	251 106	23 764	1 192	276 061	1 389	124 197
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	230 946	18 528	624	250 098	1 328	89 251
63.12	Webportale	20 160	5 235	568	25 963	61	34 946
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	46 907	5 110	877	52 894	3 282	25 439
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 741	-	-	5 741	-	2 706
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	41 166	5 110	877	47 153	3 282	22 732

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
39 500	9 168 897	50,5	0,8	48,3	0,4	61
6 088	4 790 364	57,3	0,2	42,3	0,1	61.1
24 119	3 407 871	34,8	1,4	63,1	0,7	61.2
-	21 441	74,9	16,2	8,9	-	61.3
9 293	949 221	72,3	0,7	26,1	1,0	61.9
220 950	4 061 357	67,8	0,7	26,1	5,4	62
114 553	1 615 274	68,7	1,0	23,2	7,1	62.01
38 512	323 989	64,4	1,3	22,5	11,9	62.02
37 687	765 017	65,5	0,1	29,5	4,9	62.03
30 198	1 357 078	68,7	0,6	28,4	2,2	62.09
25 879	509 140	64,6	0,9	29,4	5,1	63
22 032	423 679	65,2	0,3	29,3	5,2	63.1
12 189	352 866	70,9	0,4	25,3	3,5	63.11
9 843	70 813	36,7	0,1	49,3	13,9	63.12
3 845	85 460	61,9	3,8	29,8	4,5	63.9
-	8 448	68,0	-	32,0	-	63.91
3 845	77 012	61,2	4,3	29,5	5,0	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
J	Information u. Kommunikation ...	209 520 630	16 116 610	1 129 621	92 527
58	Verlagswesen	29 553 909	791 656	263 450	2 091
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 435 875	758 543	246 007	1 143
58.11	Verlegen von Büchern	5 194 009	89 953	46 509	221
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 543 257	13 362	15 097	53
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 339 669	273 356	110 554	108
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 869 897	358 001	61 053	364
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 489 043	23 871	12 794	397
58.2	Verlegen von Software	1 118 034	33 113	17 443	948
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	465 271	18 138	11 721	138
58.29	Verlegen von sonstiger Software	652 763	14 975	5 722	810
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 291 881	452 133	84 986	37 153
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 110 289	421 813	75 397	37 144
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 714 766	97 632	45 959	29 603
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	347 168	21 215	3 115	323
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 710 148	126 444	7 893	2 797
59.14	Kinos	1 338 209	176 522	18 430	4 420
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 181 592	30 320	9 588	9
60	Rundfunkveranstalter	14 093 309	1 133 427	41 636	4 290
60.1	Hörfunkveranstalter	2 615 165	67 867	13 422	800
60.2	Fernsehveranstalter	11 478 144	1 065 560	28 213	3 490

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
61	Telekommunikation	72 539 826	9 168 897	121 436	1 864
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 887 257	4 790 364	36 932	150
61.2	Drahtlose Telekommunikation	22 450 301	3 407 871	34 644	-
61.3	Satellitentelekommunikation	419 357	21 441	3 193	129
61.9	Sonstige Telekommunikation	14 782 912	949 221	46 668	1 585
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	77 023 080	4 061 357	529 935	44 049
62.01	Programmierungstätigkeiten	35 366 289	1 615 274	264 558	33 098
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	16 466 540	323 989	131 217	3 191
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 352 841	765 017	46 603	2 674
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 837 410	1 357 078	87 557	5 086
63	Informationsdienstleistungen	8 018 626	509 140	88 179	3 080
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 367 075	423 679	61 180	1 826
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 678 151	352 866	40 997	768
63.12	Webportale	1 688 923	70 813	20 183	1 058
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 651 551	85 460	26 999	1 254
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	318 078	8 448	1 539	-
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 333 473	77 012	25 459	1 254

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation ...	1 964 689	2 042 659	562 555	623 149
58	Verlagswesen	432 298	436 528	175 279	170 645
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	411 790	422 609	171 052	166 022
58.11	Verlegen von Büchern	285 697	287 591	47 923	55 652
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 463	3 654	2 720	2 593
58.13	Verlegen von Zeitungen	20 352	21 593	70 472	57 823
58.14	Verlegen von Zeitschriften	64 538	69 332	24 581	24 305
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	37 741	40 439	25 355	25 649
58.2	Verlegen von Software	20 509	13 919	4 228	4 623
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	16 191	10 297	2 064	2 282
58.29	Verlegen von sonstiger Software	4 317	3 622	2 164	2 341
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	95 279	99 585	95 932	87 229
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	66 341	69 890	90 575	80 897
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	22 863	20 584	41 767	32 200
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 527	218	796	872
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	35 080	41 577	46 993	46 798
59.14	Kinos	6 871	7 511	1 019	1 027
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	28 938	29 695	5 357	6 332
60	Rundfunkveranstalter	48 576	45 042	6 962	6 894
60.1	Hörfunkveranstalter	2 268	2 493	2 308	2 187
60.2	Fernsehveranstalter	46 308	42 549	4 654	4 706

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an					Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen			
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende		
des Berichtsjahres					
1 000 EUR					
4 801 188	5 257 550	7 328 433	7 923 358	J	
749 377	712 772	1 356 954	1 319 946	58	
704 035	681 210	1 286 876	1 269 842	58.1	
561 387	541 569	895 007	884 813	58.11	
22 301	22 186	28 484	28 433	58.12	
6 668	7 783	97 492	87 198	58.13	
86 099	83 940	175 218	177 577	58.14	
27 579	25 732	90 675	91 820	58.19	
45 342	31 562	70 079	50 104	58.2	
3 924	2 597	22 179	15 176	58.21	
41 419	28 965	47 900	34 928	58.29	
350 842	362 526	542 053	549 340	59	
340 672	351 768	497 588	502 555	59.1	
290 954	321 474	355 584	374 257	59.11	
40 372	22 316	42 695	23 406	59.12	
9 218	7 854	91 291	96 229	59.13	
128	125	8 018	8 663	59.14	
10 170	10 757	44 465	46 785	59.2	
1 272 593	1 221 013	1 328 131	1 272 949	60	
201 204	204 772	205 780	209 452	60.1	
1 071 390	1 016 242	1 122 352	1 063 497	60.2	

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	692 730	732 564	84 040	149 764
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	245 190	253 581	50 514	92 713
61.2	Drahtlose Telekommunikation	292 789	265 406	12 540	30 904
61.3	Satellitentelekommunikation	3 300	53 387	75	120
61.9	Sonstige Telekommunikation	151 450	160 189	20 911	26 028
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	634 593	668 969	183 999	196 177
62.01	Programmierungstätigkeiten	315 308	309 232	112 055	131 038
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	105 160	117 701	10 196	10 989
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	30 598	32 009	31 156	22 433
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	183 527	210 027	30 592	31 718
63	Informationsdienstleistungen	61 213	59 970	16 342	12 440
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	34 226	44 789	12 357	8 173
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	33 276	44 182	12 114	7 908
63.12	Webportale	950	607	242	265
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	26 987	15 182	3 985	4 267
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	2 211	1 169	762	863
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	24 776	14 013	3 223	3 404

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an					Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen			
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende		
des Berichtsjahres					
1 000 EUR					
382 773	586 743	1 159 543	1 469 071	61	
106 572	155 121	402 276	501 415	61.1	
10 190	13 297	315 519	309 606	61.2	
27 952	1 599	31 326	55 107	61.3	
238 060	416 726	410 421	602 943	61.9	
1 991 170	2 288 392	2 809 762	3 153 538	62	
494 787	553 960	922 150	994 231	62.01	
1 204 649	1 432 378	1 320 006	1 561 068	62.02	
107 652	136 983	169 406	191 424	62.03	
184 082	165 071	398 201	406 815	62.09	
54 434	86 103	131 989	158 514	63	
18 163	36 965	64 746	89 926	63.1	
15 013	31 493	60 402	83 584	63.11	
3 150	5 471	4 343	6 343	63.12	
36 271	49 139	67 243	68 587	63.9	
964	964	3 937	2 995	63.91	
35 307	48 175	63 306	65 592	63.99	

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Berichtsjahr 2010



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 24. Juli 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 643 8588; Fax: +49 (0) 228 99 643 8961;
www.destatis.de/Kontakt

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S95 der NACE Rev.2 bzw. WZ 2008
- *Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)*: rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von mehr als 17 500 Euro im Berichtsjahr
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2)
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: Kalenderjahr bzw. für die aufgelisteten Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD: Stichtag 31. Dezember und für die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD: Stichtag 30. September
- *Periodizität*: jährlich
- *Rechtsgrundlagen*: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung) sowie das Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in ihrer jeweils gültigen Fassung
- *Geheimhaltung*: Anwendung der Mindestfallzahlregel zur Ermittlung primär geheim zu haltender Daten
- *Qualitätsmanagement*: kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung bezogen auf die statistischen Ergebnisse und den Herstellungsprozess sind bzw. werden aktuell implementiert

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik*: allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit sowie tief gegliederte Strukturmerkmale zu tätigen Personen, Personalaufwendungen, Erträgen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen; die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der WZ 2008
- *Nutzerbedarf*: Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer sind die Kommission der Europäischen Union, die Bundes- und Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder uvm.
- *Nutzerkonsultation*: direkt über den Statistischen Beirat sowie den Fachausschuss

3 Methodik

Seite 7

- *Konzept der Datengewinnung*: dreifach geschichtete Zufallsstichprobe bei höchstens 15 % der in der Auswahlgesamtheit (URS) registrierten statistischen Einheiten; Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: dezentral, schriftliche bzw. online-Befragung mittels standardisierten Erhebungsunterlagen (siehe Anhang)
- *Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)*: Datenaufbereitung erfolgt überwiegend automatisiert; freie Hochrechnung
- *Preis- und Saisonbereinigung*: keine
- *Erhebungsinstrumente*: Erhebungsunterlagen (siehe Anhang) und Online-Meldeverfahren (IDEV und eSTATISTIK.core)
- *Beantwortungsaufwand*: gering, verschiedene Möglichkeiten der Entlastung (insbesondere kleiner Erhebungseinheiten) wurden geschaffen

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: hoch, aufgrund der gewählten Methode
- *Stichprobenbedingte Fehler*: Quantifizierung (siehe Anhang)
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten
- *Revisionen*: keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- *Aktualität*: Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor (30. Juni 2012)
- *Pünktlichkeit*: Erste Ergebnisse des Berichtsjahres 2010 wurden am 30.06.2012 an Eurostat übermittelt.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturerhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und den neuen Stichprobenziehungen (Berichtsjahr 2003 und 2008) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich

7 Kohärenz

Seite 10

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Abweichungen zu Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. in unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen und statistischen Einheiten begründet, wodurch kein Vergleich der Ergebnisqualität zwischen diesen Statistiken möglich ist
- *Statistikinterne Kohärenz*: liegt vor
- *Input für andere Statistiken*: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Erzeugerpreisindizes Dienstleistungen, Inward-FATS, Finanzdienstleistungsstatistiken und zur Pflege des Unternehmensregisters

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- *Verbreitungswege*: ausschließlich elektronische Veröffentlichung diverser regelmäßiger und unregelmäßiger Publikationen kostenlos unter www.destatis.de: Fachserie 9, Reihen 4.1 bis 4.6, Fachberichte uvm.
- *Methodenpapiere*: Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich, Methodenbeschreibung – Berichtsjahr 2010, Destatis, Juli 2012
- *Richtlinien der Verbreitung*: 19 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Fachserie 9, Reihen 4.1 bis 4.6; die Veröffentlichung der Fachberichte erfolgt anschließend; im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie 9, Reihen 4.1 bis 4.6 nicht enthalten

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit wurde auf der Basis der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S/95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind identisch.

Zur Grundgesamtheit gehören alle rechtlich selbstständigen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland, die einen Gesamtumsatz (Summe aus Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen ohne Subventionen) von mehr als 17 500 Euro im Berichtsjahr erzielt haben und einem der im Abschnitt 1.1 aufgezählten Wirtschaftsbereiche der NACE Rev. 2 bzw. der WZ 2008 zugeordnet sind. Aus dieser Grundgesamtheit werden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels Stichprobenziehung (siehe Abschnitt 3) ermittelt. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Teile der Erhebungseinheit sowie rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisse liegen auf den folgenden Ebenen der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) vor: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2). Die Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland liegen im Statistischen Bundesamt, die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer liegen in den statistischen Ämtern der Länder vor.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Stimmt das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr der Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr überein, wird das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres endet.

Die Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD „Allgemeine Angaben“ beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD "Tätige Personen" auf den Stichtag 30. September des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Erste Ergebnisse dieser Statistik liegen für das Berichtsjahr 2000 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht auf EU- und Bundesrecht.

EU-Rechtsgrundlagen:

- ♦ Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik – Neufassung (ABl. EU Nr. L 97 S. 13) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- ♦ Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik

Nationale Rechtsgrundlagen:

- ♦ Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils gültigen Fassung.
- ♦ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen,

wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114; 2009, S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten (Mindestfallzahlregel) betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die unter Abschnitt 1.7.1 angesprochene Mindestfallzahlregel wird derzeit als Verfahren zur Ermittlung der primär geheim zu haltenden Daten eingesetzt. Für die primäre und sekundäre Geheimhaltung wird aktuell keine Software eingesetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige systematische Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Stellen im Prozess der Statistikerstellung ansetzen, werden ständig den aktuellen Ansprüchen angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Hierzu tragen die jährlich tagende Referentenbesprechung sowie die ebenfalls jährlich durchgeführte Mitarbeiterschulung bei. Dadurch und durch den ständigen Austausch mit den die Erhebung bearbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden auftretende Probleme zeitnah erkannt, gelöst und die Lösung bundesweit angewendet. Damit wird gesichert, dass bei dezentraler Erhebung auftretende Unplausibilitäten in den Bundesländern einheitlich bereinigt werden und damit ein bundesweit einheitlicher Qualitätsstandard zeitnah angewendet wird.

Zu den standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Eine Maßnahme, die zur Verbesserung der Auswahlgrundlage und der Ergebnisqualität beiträgt, ist z. B. die Rotation gegen bereits in vorherigen Berichtsjahren oder Statistiken auskunftspflichtige statistische Einheiten bei Ziehung einer komplett neuen Stichprobe (bisher so geschehen für die Berichtsjahre 2003 und 2008). Dadurch wird u.a. der wirtschaftliche Schwerpunkt der Erhebungseinheiten, welcher ein Schichtungsmerkmal der Stichprobenziehung ist, im Unternehmensregister der amtlichen Statistik (Auswahlgrundlage) gepflegt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt führt die gewählte Stichprobenmethode zu qualitativ hohen Ergebnissen bei gleichzeitig geringer Belastung der Auskunftspflichtigen (Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit) im Erfassungsbereich dieser Statistik. Eine konkrete Qualitätsbewertung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich lässt sich aus der Fehlerrechnung (Berechnung des relativen Standardfehlers) ableiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe (Fragebogen SiD):

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit:
 - Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
 - Rechtsform,
 - Anzahl der Niederlassungen,
2. Tätige Personen sowie Personalaufwand:
 - Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
 - Bruttoentgelte,
 - gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers,

3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen:
 - Umsätze nach In- und Ausland und sonstige betriebliche Erträge,
 - Aufwendungen für Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten,
 - Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) an Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten,
 - Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter,
 - Steuern, Abgaben sowie Subventionen,
4. Investitionen:
 - Wert der erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke nach Arten,
 - Wert der selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke,
 - Wert der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Handelt es sich bei großen Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, d. h. um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, sind die folgenden Merkmale (Fragebogen SIDK):

- Umsatz,
- Bruttoentgelte,
- Bruttoanlageinvestitionen sowie die
- Anzahl der tätigen Personen

nach Bundesländern aufzugliedern.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen gliedern zusätzlichen ihren Auslandsumsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie ihren Umsatz nach Dienstleistungsarten auf, wenn sie ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsbereiche haben

- jährlich:
 - o IT-Dienstleistungen,
 - o Werbung und sowie
 - o Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften;
- zweijährlich ab Berichtsjahr 2008 (gerade Berichtsjahre):
 - o Rechtsberatung,
 - o Wirtschafts- und Steuerberatung; Buchführung sowie
 - o Public-Relations- und Unternehmensberatung;
- zweijährlich ab Berichtsjahr 2009 (ungerade Berichtsjahre):
 - o Architektur- und Ingenieurbüros,
 - o Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
 - o Markt- und Meinungsforschung

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Erhebung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich liegt für die Berichtsjahre ab 2008 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Für den Berichtszeitraum 2003 bis 2007 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); für den Berichtszeitraum 2000 bis 2002 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993).

Die WZ 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2; die WZ 2003 der NACE Rev. 1.1.

Maßgeblich für die räumliche Gliederung ist die NUTS (vgl. Abschnitt 1.3).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Erhebungsbogen (siehe Anhang) entnommen werden. Diese richten sich nach den in der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 250/2009 der Kommission vom 11. März 2009 abgedruckten Merkmalsdefinitionen, ggf. ergänzt bzw. angepasst an nationale Besonderheiten. Die Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL beruhen im Wesentlichen auf den Definitionen der statistischen Güterklassifikation, der CPA 2008.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien – insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie – die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, v. a. aus den erfassten Wirtschaftsbereichen, zu den Nutzerinnen und Nutzern dieser Statistik. Außerdem nutzen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie andere amtliche Statistiken Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich (vgl. Abschnitt 7.3).

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Fachbereichen der amtlichen Statistik usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs berücksichtigt. Über das Gesetzgebungsverfahren können die Ministerien unmittelbar Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistiken“ eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten werden durch eine dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungsstatistikgesetz höchstens 15 % aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz und Wirtschaftszweig) zu Unternehmen mit mehr als 17 500 Euro Jahresumsatz sowie Betrieben enthalten sind, die aus Verwaltungsdaten gespeist wird.

Zuletzt wurde für das Berichtsjahr 2008 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. Hierzu wird im Rahmen der jährlich stattfindenden Referentenbesprechung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern der statistischen Ämter der Länder beschlossen, ob eine komplett neue Stichprobe gezogen oder die Stichprobe beibehalten und lediglich um eine sog. Neuzugangsstichprobe ergänzt werden soll. Bei einer Neuzugangsstichprobe wird aus der Auswahlgesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung neu registrierten Einheiten gezogen. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlatz dieser Neuzugangsstichproben beträgt ebenfalls höchstens 15 %. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern sowie eine Anpassung der Auskunftspflichtigen an den aktuellen Stand der Auswahlgesamtheit zu erreichen.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt hierarchisch nach drei Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 sowie
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach Umsatz- bzw. alternativ Beschäftigtengrößklassen.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung einer Neuzugangsstichprobe erfolgt hierarchisch ebenfalls nach diesen drei Kriterien, wobei WZ-Viersteller und Umsatzgrößklassen zusammengefasst werden.

Die Auswahlätze der einzelnen Ziehungsschichten differieren erheblich voneinander. Der in einer Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientiert sich insbesondere an der Anzahl der statistischen Einheiten sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals „Umsatz“ (optimale Schichtung). Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen werden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten treten überwiegend bei umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf.

Für die gezogenen Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über die ausgewählten Erhebungseinheiten werden primär erhoben.

Hierzu erfolgt eine schriftliche Befragung mittels standardisierten Erhebungsbogen (siehe Anhang) durch die statistischen Ämter der Länder (dezentral). In der Regel werden die Erhebungsbogen im vierten Quartal des dem Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Zur Rückmeldung werden den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten verschiedene Möglichkeiten angeboten: postalisch, per Fax oder online (IDEV oder eSTATISTIK.core). Die vorhergehende Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Versand der Erhebungsbogen, die Erfassung und Aufbereitung der Daten sowie die Erstellung von Länderergebnissen obliegt eigenverantwortlich den statistischen Ämtern der Länder. Darüber hinaus findet jährlich eine gemeinsame Mitarbeiterschulung statt, in der praktische Erfahrungen der abgelaufenen Erhebung verallgemeinert sowie über Änderungen im aktuellen Erhebungsablauf informiert wird.

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran werden u. a. die hausinterne Rechtsabteilung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der statistischen Ämter der Länder beteiligt. Eine Evaluierung durch das Pre-Test-Labor des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war noch nicht möglich.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Item-Non-Response: Zunächst findet eine Sichtkontrolle der eingegangenen Fragebogen statt. Die erfassten Daten werden außerdem maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zurück gefragt. In Ausnahmefällen kann sorgfältig geschätzt werden. Eine Softwarelösung für eine automatische Imputation gibt es zur Zeit nicht.

Die plausibilisierten Einzeldaten werden anschließend mittels sogenannter Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der jeweils anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlgesetzes der Schicht, in der sich die Erhebungseinheit zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand (freie Hochrechnung). Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt der Auswahlatz 100 % und somit der Hochrechnungsfaktor 1,0.

Unit-Non-Response: Die Vollzähligkeitskontrolle und das Mahnwesen laufen automatisiert ab. In der Stichprobe befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte bzw. echte Antwortausfälle unterteilt. Erhebungseinheiten, die auf Grund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben, einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erfassungsbereiches dieser Statistik ausüben oder mit ihrem Gesamtumsatz im aktuellen Berichtsjahr die Grenze von mehr als 17 500 Euro unterschreiten. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Echte Antwortausfälle führen häufig dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Ziehungsschicht bei einem bestimmten Unternehmenstyp häufiger auftreten als bei anderen Erhebungseinheiten. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich um eine Jahresherhebung handelt, wird keine Saisonbereinigung durchgeführt.

Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben, werden aber als geringfügig bewertet. Aus diesem Grund erfolgt eine Bereinigung des Kalendereffektes nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Gemeinschaft so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen. Zudem wird den Auskunftspflichtigen seit dem Berichtsjahr 2007 die Möglichkeit angeboten, die erfragten Daten teilautomatisiert aus ihrem betrieblichen Rechnungswesen zu ermitteln und über eine geschützte Verbindung an das ausgewählte statistische Landesamt übermitteln zu lassen (eSTATISTIK.core).

Darüber hinaus werden kleine Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr) mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Zu einer weiteren Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, der Verteilung der Belastung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde bei der Ziehung einer komplett neuen Stichprobe für die Berichtsjahre 2003 und 2008 gegen bereits zuvor auskunftspflichtige Einheiten rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten, die sich in einer Totalschicht befinden, können jedoch nicht ersetzt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von höchstens 15 % wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt. Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung mit einer Unschärfe behaftet. Mit zunehmenden Detaillierungsgrad steigt in der Regel der stichprobenbedingte Zufallsfehler und damit sinkt die Zuverlässigkeit des Ergebnisses. Dies erhöht die Abhängigkeit von der Richtigkeit der gemeldeten Daten von für das jeweilige Gesamtergebnis bedeutsamen Einheiten. Gleichwohl können nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers. Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht erstellt. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen und Vorjahresvergleichen werden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

Befragt wurden insgesamt rund 198 700 Einheiten, von denen 133 050 verwertbare Daten in die Auswertung eingegangen sind.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Angabe entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihrem Jahresabschluss, welcher oftmals erst 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vorliegt. Der Erhebungsbogen wird u. a. deswegen erst im vierten Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Nach Eingang und Erfassung der Erhebungsbogen sind noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres (für das Berichtsjahr 2010 am 30. Juni 2012) veröffentlicht werden können. Dieser Termin entspricht dem Liefertermin an das europäische Statistikamt Eurostat.

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Erste Ergebnisse für das Berichtsjahr 2010 wurden am 30. Juni 2012 an Eurostat übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgte ab Juli 2012.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union bzw. Gemeinschaft und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedsstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich jedoch durch die Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden in den Mitgliedsstaaten der EU ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse durch die Schichtung der Stichprobe (optimal) nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die Daten dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Umsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der verbindlich vorgeschriebenen Anwendung der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 für Berichtsjahre ab 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor maßgebenden WZ 2003 sind in den von der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfassten Wirtschaftsbereichen so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass mit der Ziehung einer neuen Stichprobe mit dem Berichtsjahr 2008 (sowie mit dem Berichtsjahr 2003) ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann.

Neben der Revision der Wirtschaftszweigklassifikation wurde gleichzeitig auch die für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zugrundeliegende EU-Verordnung (vgl. Abschnitt 1.6) überarbeitet, was zur Erweiterung des Erfassungsbereichs und des Merkmalskatalogs führte. Für einige Merkmale und Wirtschaftsbereiche liegen daher auch keine Ergebnisse vor dem Berichtsjahr 2008 aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich oder einer anderen jährlichen Unternehmensstrukturstatistik vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Merkmale der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen können sich Differenzen in den Ergebnissen ergeben.

Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die statistischen Ämter der Länder geliefert werden. Die Umsatzsteuervoranmeldungen (Lieferungen und Leistungen) können per Definition nicht mit den Umsätzen, welche im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfasst werden, gleichgesetzt werden. Des Weiteren findet keine aktuelle Korrektur des Wirtschaftszweiges in den Verwaltungsdaten statt, selbst wenn der Wirtschaftszweig im Rahmen einer Primärerhebung aktuell ermittelt wurde. Des Weiteren werden Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse dort werden jedoch nicht auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Unternehmen sondern auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Betriebe abgebildet. Darüber hinaus weicht die Definition der Beschäftigten (nur sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten) von der zu den tätigen Personen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ab. Zu den tätigen Personen zählen auch Selbstständige, Beamtinnen und Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden – im Gegensatz zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich – die Beschäftigten lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind. Bei scheinbar identischen Merkmalen treten demgemäß Abweichungen zwischen den Ergebnissen amtlicher Statistiken auf.

Zu beachten ist, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, der Inward-FATS-Berechnungen und bei der Konzeption der Wägungsschemata einiger Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47414). Hier sind die Strukturergebnisse Grundlage für die Gewichtung der Indizes bei Aggregation verschiedener Wirtschaftsbereiche. Die Finanzdienstleistungsstatistiken nutzen einzelne Ergebnisse zur Schätzung der Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in den nachzuweisenden Wirtschaftsbereichen des Abschnitts K der WZ 2008.

Des Weiteren werden die Primärergebnisse sowie der erhobene wirtschaftliche Schwerpunkt in das Unternehmensregister eingepflegt, was zu einer Qualitätsverbesserung der Auswahlgrundlage beiträgt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die ausführlichen Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden in der Fachserie 9, Reihe 4.1 – für den Wirtschaftsabschnitt H, Reihe 4.2 – für den Wirtschaftsabschnitt J, Reihe 4.3 – für den Wirtschaftsabschnitt L, Reihe 4.4 – für den Wirtschaftsabschnitt M, Reihe 4.5 – für den Wirtschaftsabschnitt N und Reihe 4.6 – für die Abteilung 95 des Abschnitts S kostenlos unter www.destatis.de bereitgestellt.

Für einzelne Wirtschaftszweige werden auch ausgewählte Ergebnisse in sog. Fachberichten online publiziert.

Einen Überblick über den Dienstleistungsbereich bietet auch die Publikation [„Der Dienstleistungssektor, Wirtschaftsmotor in Deutschland, Ausgewählte Ergebnisse von 2003 bis 2008“](#).

Derzeit sind nur die Ergebnisse der Berichtsjahre 2003 bis 2007 über das Datenbanksystem GENESIS-Online abrufbar.

Anonymisierte Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) zugänglich.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

[Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich, Methodenbeschreibung – Berichtsjahr 2010, Destatis, Juli 2012](#) (zugänglich unter www.destatis.de – Rubrik Methoden – Methodenpapiere)

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichungstermine der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden nicht im Veröffentlichungskalender angekündigt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010
Variationskoeffizienten nach Abteilungen

Nr. der Klassifikation der WZ 2008	11 110	12 110	12 150	13 310	15 110	16 110
	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der Beschäftigten/tätigen Personen
%						
H49	0,7	0,8	1,3	0,6	16,8	0,8
H50	2,5	4,0	5,0	4,2	12,7	3,4
H51	13,1	6,5	12,8	16,6	23,2	15,1
H52	1,5	2,0	2,8	2,6	3,4	2,4
H53	2,7	1,7	1,0	0,7	3,9	2,0
J58	2,1	1,3	1,5	1,3	14,9	3,9
J59	2,1	3,4	3,7	4,4	27,7	2,8
J60	4,3	0,9	0,7	0,6	1,2	0,7
J61	4,6	3,3	2,7	2,7	5,2	2,7
J62	1,1	3,4	1,8	1,9	13,9	1,8
J63	2,4	3,2	4,1	2,5	3,2	2,5
L68	0,4	7,3	2,1	2,7	6,0	1,6
M69	0,5	1,4	1,5	0,8	2,4	0,7
M70	1,3	4,8	4,8	2,0	5,6	1,9
M71	0,7	2,9	3,1	4,3	2,4	2,3
M72	4,2	5,4	4,8	4,1	5,7	4,2
M73	1,5	1,5	2,2	1,6	5,4	4,4
M74	1,6	5,2	5,9	7,4	2,8	2,6
M75	1,0	1,5	1,2	1,5	4,0	1,2
N77	1,8	3,2	3,5	2,2	4,6	2,1
N78	2,0	1,2	1,5	1,2	3,2	2,4
N79	1,5	1,8	1,7	1,6	9,1	1,8
N80	2,2	1,5	1,4	1,3	4,5	1,8
N81	0,7	0,9	0,8	0,8	2,5	1,2
N82	1,6	1,7	1,6	1,6	18,9	2,2
S95	1,5	4,4	3,1	3,2	7,6	2,2

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010
Variationskoeffizienten nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassifikation der WZ 2008	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	11 110	12 110	12 150	16 110
		Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der Beschäftigten/ tätigen Personen
		%			
H	0 - 1	1,0	6,4	5,9	3,4
	2 - 9	1,9	2,7	2,7	2,0
	10 - 19	2,4	2,6	2,8	2,4
	20 - 49	2,3	3,2	4,7	2,3
	50 - 249	3,3	2,4	3,2	3,1
	250 und mehr	3,3	1,7	2,0	1,7
J	0 - 1	1,1	8,3	4,5	2,7
	2 - 9	3,1	4,2	5,1	4,8
	10 - 19	5,6	2,2	2,5	5,1
	20 - 49	2,9	5,8	2,8	2,6
	50 - 249	2,0	0,9	1,3	1,8
	250 und mehr	2,5	2,6	1,8	2,2
L	0 - 1	0,7	17,9	3,1	2,1
	2 - 9	2,7	3,8	3,2	2,6
	10 - 19	8,4	16,0	14,3	7,9
	20 - 49	8,2	10,5	10,0	8,1
	50 - 249	5,0	2,6	2,9	5,1
	250 und mehr	7,1	4,5	7,2	5,6
M	0 - 1	0,6	8,1	4,7	1,5
	2 - 9	1,2	4,8	4,0	1,0
	10 - 19	1,5	2,0	2,0	1,5
	20 - 49	2,3	1,9	1,5	2,1
	50 - 249	2,2	3,1	4,4	2,2
	250 und mehr	3,5	4,7	3,9	3,6
N	0 - 1	1,0	3,1	2,5	2,6
	2 - 9	1,5	3,1	1,7	1,6
	10 - 19	2,6	4,1	1,9	2,6
	20 - 49	3,7	2,7	2,4	3,8
	50 - 249	2,1	2,3	2,7	2,1
	250 und mehr	1,7	0,9	1,4	1,5
S95	0 - 1	2,3	31,4	6,0	5,0
	2 - 9	3,3	6,9	4,8	3,1
	10 - 19	4,6	3,9	3,8	4,6
	20 - 49	11,6	6,9	3,3	8,9
	50 - 249	9,8	14,5	13,0	9,3
	250 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**



Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung
bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX
Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

online

Ihre Daten können Sie auch online unter www.xxxxxxxxxxxxxx melden.

Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxxxx.xxxxxxxxx@xxxxxxxxx.de
Telefon: XXXXXXX XXXXX-XXXX

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010.

Ausgenommen sind die stichtagsbezogenen Merkmale unter den Abschnitten A und D.

Deckt sich das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2010 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit (Stichtag: 31. Dezember 2010)

1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt

Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz der Erhebungseinheit leistet. Bitte verwenden Sie zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

11
(Bitte nicht ausfüllen)

Wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bzw. fünfstelliger WZ-Schlüssel laut „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“ hier eintragen:

2 Rechtsform 2

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

2.1 Einzelunternehmen
z. B. Einzelpraxis, Bürogemeinschaft 12 1

2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, KGaA 12 3

2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 2

2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG 12 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland 3 13

Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr 2010 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

B Erträge

			Volle Euro	Volle Euro
1	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge ohne Umsatzsteuer	4 6 21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			Summe B 1.1 und B 1.2	
1.1	Umsatz	4 22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.1	darunter: Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	5 23	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Sonstige betriebliche Erträge	6 24	<input type="text"/>	<input type="text"/>

C Subventionen

	ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen	7 81	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	---	-------------	----------------------	----------------------

D Tätige Personen (Stichtag: 30. September 2010)

			Anzahl	Anzahl
1	Tätige Personen insgesamt	8 31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			Summe D 2 und D 3	
2	Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9 32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Abhängig Beschäftigte	10 34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren			
3.1	weiblich	35	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.2	Auszubildende	36	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte	11 37	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.4	geringfügig Beschäftigte	12 38	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	13 39	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E Aufwendungen

			Volle Euro	Volle Euro
1	Personalaufwand			
1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	14 41	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt	15 16 42	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			Summe E 1.2.1 und E 1.2.2	
1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15 43	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16 44	<input type="text"/>	<input type="text"/>

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch:

E Aufwendungen

2 Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen **17 bis 20** 45

Volle Euro

Volle Euro

--	--

Summe E 2.1 bis E 2.3

2.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ... **17** 46

--

2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **18** 47

--

2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch) **19 20** 48

--

darunter:

2.3.1 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing **21** 481

--

2.3.2 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter **22** 482

--

F Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer; **ohne** Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen **23** 71

--	--

G Bestände

1 Bestände insgesamt **18 24 25**

am Anfang des Berichtsjahres 57

--	--

Summe G 1.1.1, G 1.2.1 und G 1.3.1

am Ende des Berichtsjahres 58

--	--

Summe G 1.1.2, G 1.2.2 und G 1.3.2

1.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand **25**

1.1.1 am Anfang des Berichtsjahres 51

--

1.1.2 am Ende des Berichtsjahres 52

--

1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **18**

1.2.1 am Anfang des Berichtsjahres 53

--

1.2.2 am Ende des Berichtsjahres 54

--

1.3 In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse

1.3.1 am Anfang des Berichtsjahres 55

--

1.3.2 am Ende des Berichtsjahres 56

--

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr 2010 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte hier

H Investitionen

1 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt

ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern **26 bis 30** 61

Volle Euro

Summe H 1.1.1 bis H 1.3 und H 1.4

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 27

1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen 28 62

Volle Euro

1.1.2 Bauten 63

Volle Euro

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

Volle Euro

1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke 29 65

Volle Euro

1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände 30 66

Volle Euro

1.3.1 darunter: erworbene Software 31 67

Volle Euro

1.4 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände 32 68

Volle Euro

1.4.1 darunter: selbst erstellte Software 31 69

Volle Euro

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K

Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDK**, wenn Ihre Erhebungseinheit Niederlassungen in mehreren Bundesländern hat sowie Umsätze und sonstige betriebliche Erträge insgesamt (Frage B 1) von 250 000 EUR und mehr erzielt hat.

L

Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDL**, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D 1) hat und einem der sechs auf Seite 1 aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

SiD/SiDK/SiDL

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz
Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von den Landesregierungen und der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie dienen u. a. den Berechnungen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und sind Liefermerkmale der Bundesrepublik Deutschland zur Erfüllung der Strukturverordnung der Europäischen Gemeinschaft.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt.

Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung 95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen

Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheit auskunftspflichtig.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179), im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 6 DIStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114; 2009, S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhunderteanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung und Statistikregister

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Kennung für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

SiD/SiDK

Erläuterungen

zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung vorzunehmen. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, dann tragen Sie eine Null (0) ein.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Erträge, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 Rechtsform– **Einzelunternehmen**

Jede selbstständige Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– **Personengesellschaft**

Beispiele für Personengesellschaften sind:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).

– **Kapitalgesellschaft**

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind:

Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– **Sonstige Rechtsform**

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG).

3 Anzahl der Niederlassungen in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit oder Leiharbeiternehmerinnen bzw. Leiharbeitnehmer arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 EURO und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Umsatz

Nicht der Gewinn, sondern die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch: Eigenverbrauch, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vorab abzusetzen.

Beim Vorhandensein von **Konzernen oder umsatzsteuerlichen Organschaften** sind die Binnenumsätze der Erhebungseinheit mit Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen des Konzerns bzw. der umsatzsteuerlichen Organschaft einzubeziehen.

Bei **Holdinggesellschaften** ist der Umsatz die Vergütung, die sie für die unternehmerische Führung (strategische Steuerung und Konzernkoordination) ihrer Tochtergesellschaften sowie für sonstige interne Dienstleistungen von diesen erhalten; bei Komplementärgesellschaften sind es die Erträge aus Haftungsvergütung.

In der Regel **nicht zum Umsatz**, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen **6**, zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln (z. B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften), zählen diese zum Umsatz und nicht zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen **7**, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Sonstige betriebliche Erträge

Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Nicht anzugeben sind Subventionen **7**, außerordentliche sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens).

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**. Die Anzahl der tätigen Personen insgesamt muss mindestens 1 betragen.

Nicht zu den tätigen Personen zählen u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie Gesellschafterinnen und Gesellschafter, Komplementärinnen und Komplementäre, Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung in der Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einer anderen Einrichtung oder einem anderen Unternehmen standen.

10 Abhängig Beschäftigte

Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, unselbstständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des Wehr- bzw. Zivildienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familien-

angehörige, ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtlich tätige Personen sowie Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit tätig

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 400 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Beschäftigten, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung).

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller abhängig Beschäftigten (D 3) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Kommastelle).

Beispiel:

– reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten: 40 WS

– 19 abhängig Beschäftigte (D 3), davon

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS 400 WS

5 Teilzeitbeschäftigte à 20 WS 100 WS

4 geringfügig Beschäftigte, davon

2 geringfügig entlohnte
Beschäftigte à 16 WS 32 WS

2 am Stichtag 30.9. kurzfristige
Beschäftigte à 40 WS 80 WS

19 abhängig Beschäftigte mit
insgesamt 612 WS

Einzutragen sind: 612 WS / 40 WS = 15,3 Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Entgeltfortzahlungen bei Krankheit einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Entgeltempfänger, Abfindungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind). Auch Zahlungen, soweit nicht zu Lasten von Rückstellungen getätigt, sowie Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, **abzüglich** der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge

sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Entgeltempfängers zur Sozialversicherung, **Solidaritätszuschlag** sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit der betreffenden Erhebungseinheit in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen, der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungs-pflichtiger Angestellter.

Nicht hierzu gehören Entgeltzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Entgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika, Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und Umzugskostenvergütungen). Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamte (z. B. Familienzulagen oder Versorgungs- und Beihilfeleistungen an die Postbeamtenversorgungskasse).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und ihre bzw. seine Familie.

17 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti). Bei Reiseveranstaltern zählen hierzu auch die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter für auf eigene Rechnung organisierte Pauschalreisen sowie an Reisebüros bezahlte Provisionen.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr **zahlungswirksamen** Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Waren und Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland** und alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentlichen, betriebsfremden, Zins- und ähnlichen Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B. Kraftstoffe, Versandverpackung und Ersatzteile im Transportgewerbe, Putzmittel im Reinigungsgewerbe, Datenträger in der IT-Branche sowie Werbematerial in der Werbebranche. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

19 Bezogene Dienstleistungen nicht zum Wiederverkauf

Alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung in der Erhebungseinheit verbraucht werden, wie z. B. IT-Leistungen durch Rechenzentren und Lohnveredelung.

Nicht einzubeziehen sind bezogene Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur der Erhebungseinheit als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage F anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie Aufwendungen für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht einzubeziehen sind sonstige betriebliche Aufwendungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **23**, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

21 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

22 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter

Aufwendungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die Erbringung von Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

23 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund-, Grunderwerb-, Versicherungs-, Strom- und Energiesteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

24 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

25 Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den **Beständen an bezogenen Waren und Dienstleistungen** zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

26 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt

Alle Investitionen des Anlagevermögens sind als **Bruttozugänge** (nicht Bestand), ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen zu erfassen, soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten zu bewerten, **ohne** Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Werden Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht gesondert ausgewiesen, können diese als Gesamtsumme nachgewiesen und auf die entsprechenden Davon-Positionen aufgegliedert werden.

27 Erworbenene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Im Berichtsjahr aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) bzw. bei nicht bilanzierenden Erhebungseinheiten die im Berichtsjahr in das Verzeichnis für langlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens aufgenommenen Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen), die von Dritten erworben wurden und deren Nutzungsperiode länger als ein Jahr ist. Zu den Bruttozugängen zählen auch gemietete,

gepachtete oder mietkaufgenutzte Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie die im Bau befindlichen Anlagen, sofern sie von der Erhebungseinheit auch aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind nicht aktivierte bzw. nicht in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene geringwertige Wirtschaftsgüter, laufende Aufwendungen für Instandhaltung sowie laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasing-Basis genutzte Anlagegüter, ferner der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.), ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Niederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände“ anzugeben.

28 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

29 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

30 Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dgl., die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Ebenso einzubeziehen sind hier der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie die geleisteten Anzahlungen. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

31 Software

Die jeweilige Software ist hier mit ihrem aktivierten Wert anzugeben.

32 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Anzugeben sind nur aktivierte selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

SiD

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz leistet. Falls es nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Verlagswesen

Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0

Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3

Rundfunkveranstalter

Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0

Telekommunikation

Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9

Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0

Informationsdienstleistungen

Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0

Grundstücks- und Wohnungswesen

Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2

Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4

Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0

Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0

Werbung und Marktforschung

Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0

Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0

Veterinärwesen

Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9

Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

noch: Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0

Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0

Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis
XX. XXXXXXXX XXXX

SiDK

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX
Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Ihre Daten können Sie
auch online unter
www.xxxxxxxxxxxxxx melden.

Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxxxx.xxxxxxxx@xxxxxxxxxx.de
Telefon: XXXXXXXX XXXXX-XXXX

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat sowie
- im Berichtsjahr einen **Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden Merkmalen auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern	Aufgliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Umsatz ohne sonstige betriebliche Erträge 4	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern 26	Tätige Personen insgesamt 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach
Auftragbersitz und Dienstleistungsarten“



Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung
bitte bis
XX. XXXXXXXX XXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxxx XXXXXXXX-XXXX
Frau Xxxxxx XXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

online Ihre Daten können Sie auch online unter www.xxxxxxxxxxxxxx melden. Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxxxx.xxxxxxxxx@xxxxxxxxxx.de
Telefon: XXXXXXXX XXXXX-XXXX

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus, wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
 - **mindestens 20 tätige Personen** hat (D 1 im Fragebogen SiD) und
 - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Rechtsberatung **6**
 - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **7**
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

1 Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt 250 000 EUR und mehr. Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu B 1.1.1 im Fragebogen SiD.

	davon Umsatzanteil durch Auftraggeber ...		Volle Prozent
1.1	... mit Sitz innerhalb der EU	2 26	<input type="text"/>
1.2	... mit Sitz außerhalb der EU	2 27	<input type="text"/>
Zusammen		<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

I Der Umsatz (B 1.1; bei Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von weniger als 250000 EUR Wertangabe zu B 1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten. Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem

wirtschaftlichen Schwerpunkt (A 1 im Fragebogen SiD; siehe auch Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige). Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss zusammen 100 % ergeben. Unberücksichtigt bleiben hierbei die auf den Seiten 3 und 4 unterhalb der Position „Zusammen“ anzugebenden Prozentwerte. Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“.

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

IT-Dienstleistungen **3**

Werbung **4**

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105	
4	IT-Beratung 106	
5	IT-Management 13	107
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 108	
7	Streaming Media 14	109
8	Webportal-Inhalte 15	110
9	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting 16	111
10	Sonstige IT-Dienstleistungen 17	112
11	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113	
12	Wiederverkauf von Hardware und Software 114	
13	Sonstige Umsätze 115	
Zusammen		1 0 0

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 201	
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 18	202
1.3	Werbekonzeption und -gestaltung 19	203
1.4	Sonstige Werbedienste 20	204
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 21	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205	
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206	
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207	
2.4	Verkauf von Namensrechten 208	
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstige Werbeplätze 209	
3	Verkauf und Vermittlung von werberelevanten Leistungen z. B. Druckabwicklung 210	
4	Sonstige Umsätze 211	
Zusammen		1 0 0

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4
69.10.9

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften 5

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften ...	
1.1	... auf Führungspositionen 22	301
1.2	... auf sonstige Stellen 23	302
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 23	
2.1	... im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 24	303
2.2	... im Handel und Vertrieb 25	304
2.3	... in sonstigen Bürobereichen 26	305
2.4	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten 27	306
2.5	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten 28	307
2.6	... in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 29	308
2.7	... im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 30	309
2.8	... im medizinischen Bereich 31	310
2.9	... in anderen Bereichen 32	311
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung	312
4	Sonstige Umsätze	313
Zusammen		1 0 0
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen ...	
5.1	... Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds ... 33	321
5.2	... Kreditinstitute 34	322

Rechtsberatung 6

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung 30	
1.1	... im Strafrecht 31	401
1.2	... im Wirtschafts- und Handelsrecht 32	402
1.3	... im Arbeitsrecht 33	403
1.4	... im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum 34	404
1.5	... im sonstigen Zivilrecht 35	405
1.6	... im sonstigen öffentlichen Recht 36	406
2	Notariatsleistungen 37	
2.1	... in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen 38	407
2.2	... in Immobilienangelegenheiten 39	408
2.3	... in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen 40	409
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren 41	410
4	Gerichtliche Versteigerung 42	411
5	Sonstige juristische Dienstleistungen 43	412
6	Sonstige Umsätze	413
Zusammen		1 0 0

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **7**

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Wirtschafts- bzw. Buchprüfung 38	501 <input type="text"/>
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens	
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung	502 <input type="text"/>
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	503 <input type="text"/>
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens	39 504 <input type="text"/>
3	Steuerberatung	40 505 <input type="text"/>
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung ...	506 <input type="text"/>
5	Unternehmensberatung	507 <input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze	41 508 <input type="text"/>
Zusammen		<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Public-Relations-Beratung	601 <input type="text"/>
2	Unternehmensberatung	
2.1	Strategieberatung	42 602 <input type="text"/>
2.2	Finanzberatung ohne Steuerberatung	603 <input type="text"/>
2.3	Marketing-Beratung	604 <input type="text"/>
2.4	Personalberatung	605 <input type="text"/>
2.5	Beratung im Produktionsbereich 43	606 <input type="text"/>
2.6	Prozessmanagement	44 607 <input type="text"/>
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung	45 608 <input type="text"/>
3	Sonstiges Projektmanagement ohne Bauprojekte	46 609 <input type="text"/>
4	Sonstige Unternehmensberatung z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr	610 <input type="text"/>
5	Warenzeichen und Franchising	611 <input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze	612 <input type="text"/>
Zusammen		<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0
7	Anteil des Umsatzes durch: IT-Beratung	621 <input type="text"/>

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

SiDL

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D 1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung vorzunehmen. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, dann tragen Sie eine Null (0) ein.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, anzugeben.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen die Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die dazugehörigen Gebiete von EU-Staaten.

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezwecken und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z. B. durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Schiedsfrauen und -männer, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänderinnen und Treuhänder, Betreuerinnen und Betreuer oder sonstige juristische Beraterinnen und Berater.

7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

Ausgeschlossen sind Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste.

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist. Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht** Computerspielsoftware ist, und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installierung aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken. Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

14 Streaming Media

Übertragung von Video- oder Audiodaten per Internet (sog. Internet-Radio oder Web-TV).

Nicht hierzu gehören werbefinanzierte Streamingdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

15 Webportal-Inhalte

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze mit werbefinanzierten Webportalen sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

16 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, die die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Werbekonzeption und -gestaltung

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme sowie Gestaltung des Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate.

20 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

23 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

24 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

25 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

26 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

27 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

28 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

29 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

30 Rechtsberatung und Vertretung

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten.

31 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartG, GenG, u. Ä.

Nicht hierzu gehören Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

32 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (u. a. Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

33 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht und öffentliches Baurecht.

34 Notariatsleistungen

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen

Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder Vertretung vor Gerichten.

35 Notariatsleistungen in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw., u. a. bei Gründung, Fusion, Kauf bzw. Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

36 Gerichtliche Versteigerung

Nur Tätigkeiten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

37 Sonstige juristische Dienstleistungen

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

38 Wirtschafts- bzw. Buchprüfung

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege von Unternehmen und anderen Organisationen, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse der Unternehmen und anderer Organisationen deren Zustand zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

Nicht hierzu gehören Rechnungsprüfungsleistungen, die zu den Dienstleistungen des Rechnungswesens (Position 2.1) zählen, und Dienstleistungen der Prüfung der Geschäftsleitung (Position 6 „Sonstige Umsätze“).

39 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie mit Vorbereitung von Proforma-Erklärungen.

Nicht hierzu gehören Datenverarbeitungsleistungen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

40 Steuerberatung

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die steuerliche Vertretung und Durchsetzungsberatung in Rechtsbehelfs- und Klageverfahren.

41 Sonstige Umsätze

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten sowie mit Prüfung der Geschäftsleitung.

42 Strategieberatung

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamt-

planung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- rechtliche Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten,
- Unternehmensrettungspläne.

Nicht hierzu gehören Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen.

43 Beratung im Produktionsbereich

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung, Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

Nicht hierzu gehört jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung. Diese Umsätze sind der Position 2.7 „Logistikberatung (Supply Chain Management) und Managementberatung“ zuzuordnen.

44 Prozessmanagement

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsablaufs (Ablauforganisation) von Beratungskunden ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

45 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Materialbeschaffung, Lagerung und Verteilung von Gütern.

Nicht hierzu gehören Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

46 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die u. a. die Budgetierung enthalten kann, der Rechnungsführung und Kostenkontrolle, der Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmern, der Überwachung und Qualitätskontrolle usw.

Nicht hierzu gehören Projektmanagementleistungen im Bauwesen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.